

**Teamwork**

Die Fachschaft der Volksschule Muristalden arbeitet eng zusammen

**TTG-Unterricht:**

Studie zeigt Überraschendes

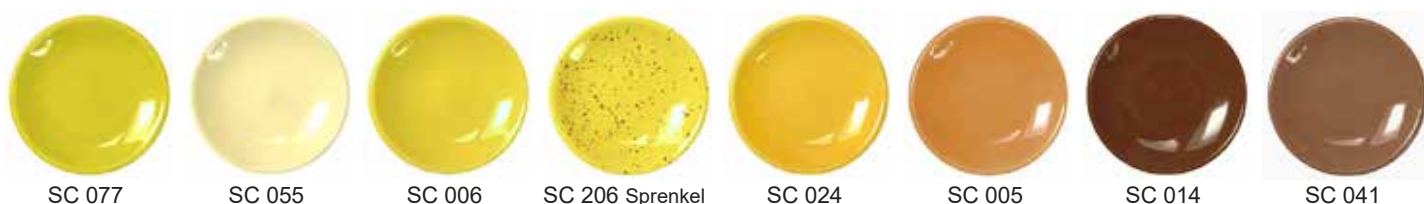
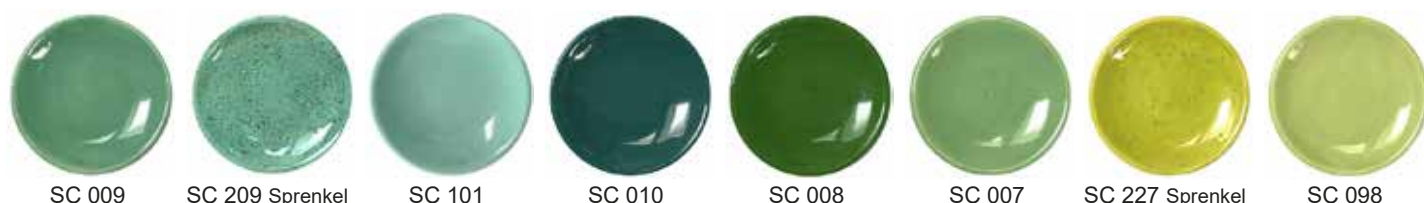
A photograph of three young women smiling and posing closely together. The woman on the left has long brown hair and is wearing a green turtleneck. The woman in the middle has dark hair and is wearing a light blue knitted headband and a green plaid jacket. The woman on the right has blonde hair tied in a bun and is wearing a dark green jacket. They are all smiling warmly at the camera.

**Lea Willener, Nadine Bircher, Gina Sommer:  
Teameinsatz fürs Holzhandwerk**

Seite 14

**Farbintensive Glasuren mit  
einem breiten Brennbereich  
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser  
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



**Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.**





# Im Team arbeiten macht stark

Wer in einem Team arbeitet, weiss: Die Bedürfnisse des Einzelnen oder der Einzelnen sind völlig unterschiedlich. Denn im Kern ist ein Team eine künstlich geschaffene Gruppe mit dem Ziel, gemeinsam eine Aufgabe zu lösen. Damit dies gelingt, und ein Team erfolgreich gemeinsam unterwegs ist, gibt es unter anderem einen zentralen Gelingensfaktor: Psychologische Sicherheit. Im Detail bedeutet dies, dass sich Teammitglieder gegenseitig vertrauen, ehrliches und offenes Feedback geben und ihre Meinung einbringen können. Es dürfen Fehler gemacht werden, sie werden als Chance zum Lernen betrachtet. Probiert man etwas Neues aus, darf man auch scheitern. Und: Jede und jeder darf um Unterstützung bitten, ohne dass dadurch die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten infrage gestellt werden. So lauten zumindest die diversen Erkenntnisse einer entsprechenden Studie. Wer diese Erkenntnisse berücksichtigt, ist im Team erfolgreicher unterwegs. Und das gilt nicht nur für Erwachsenenteams, sondern lässt sich durchaus auch auf eine Gruppe von jungen Menschen herunterbrechen, beispielsweise auf eine Klasse.

Wie steht es um die psychologische Sicherheit an ihrer Schule, in ihren Klassen oder in ihren Fachschaften?

Wie erfolgreich Teamarbeit sein kann, zeigen unsere verschiedenen Beiträge zum Thema «Zusammenarbeit» in diesem Heft. Auch der Vorstand von «lernwerk bern» ist durch eine starke Teamarbeit geprägt, denn wir wissen: Nur gemeinsam können wir das qualitativ hochstehende Weiterbildungsangebot für das Fach Gestalten weiterentwickeln und uns für dieses so wichtige Fach einsetzen!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen tolle Momente in ihren jeweiligen (Schul)Teams und viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe von «Mitgestalten»!

Mireille Guggenbühler  
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

Bilder Inhaltsverzeichnis: unsplash, Stefan Kohler



|                             |           |
|-----------------------------|-----------|
| Ausstellungen               | 4         |
| Was ist ästhetisch?         | 5         |
| Neuerscheinungen            | 6         |
| lernwerk-Events             | 10        |
| Titelporträt                | 12        |
| Haupt-Sache Gestalten       | 20        |
| <b>Kursprogramm</b>         | <b>21</b> |
| Angebote unserer Inserenten |           |

Zusammenarbeit 8/11/ 12

## Gemeinsam gehts besser

Am Campus Muristalden in Bern ist das Team der Fachschaft Gestalten auf verschiedenen Ebenen aktiv und manchmal auch etwas frech – der gute Teamgeist hilft dabei. An der Schule Sonnenhof in Bern suchen die textilen und technischen Gestaltungslehrerinnen immer wieder nach gemeinsamen Arbeiten. Und im Atelier «Holzab» in Thun belebt ein Frauentrio das Kunsthandwerk Holzbildhauerei ganz neu.



Technisches Gestalten 17

## Erfolgreiche Unterrichtstypen

Der Fachdidaktiker Andreas Stettler hat die Unterrichtstypen im TTG-Unterricht untersucht. Sein Befund: Der erfolgreichste Unterrichtstyp bietet offene Aufgabenstellungen und gleichzeitig eine klare Struktur an.





## Grafik

### Körperbilder im Plakat

Bilder von Körpern überfluten heute den öffentlichen und virtuellen Raum. Im Plakat dominieren stereotype Idealkörper und behaupten sich als Ausdruck eines erfolgreichen Lebens. Im Kontext aktueller Debatten um gender und race, um Körperoptimierung und mediale Selbstinszenierung befragt die Ausstellung Talking Bodies im Museum für Gestaltung Zürich Körperbilder unserer visuellen Kultur.

Bis 25. Februar 2024, Museum für Gestaltung, Ausstellungsstrasse, Zürich  
[www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)



## Textiles

### Guter Stoff

Guter Stoff – was ist das? Diese Frage verpackt das Textilmuseum St.Gallen in drei sinnliche Thesen: Guter Stoff hilft in allen Lebenslagen, fördert die Kreativität und verkauft sich weltweit. Diesen und

weiteren Fragen geht das Textilmuseum St.Gallen in der gleichnamigen, neuen und permanenten Ausstellung, nach. Die Ausstellung lädt anhand von anziehenden Objekten – vom glamourösen Bühnenkleid über das informative Musterbuch bis zum praktischen Kletterseil – zur Erkundungstour.

Neue Dauerausstellung, Textilmuseum St. Gallen, [www.textilmuseum.ch](http://www.textilmuseum.ch)



## Mode

### Wild und schön

Ursula Rodel gehört zu den bekanntesten und einflussreichsten Modepionierinnen der Schweiz. Das Landesmuseum Zürich widmet ihr nun eine Ausstellung. Im Schaffen von Ursula Rodel verschmolzen Mode, Design und Kunst zu einem Leben voller Extreme. Nach Ausbildungen an der Textilfachschule Wattwil und an der School of Fashion in London zog Ursula Rodel als Stylistin nach Zürich. Hier war die Welt im Aufbruch, hier vermischten sich Punkattitüden und Modetrends, hier begann der Aufstieg der jungen Modedesignerin zur international gefragten Kostümbildnerin. Mit der Ausstellung taucht das Landesmuseum Zürich tief in die 1970er-Jahre ein, die Jahre des Aufbruchs, der Gegensätze und der modischen Weichenstellungen für die Zukunft.

Bis 31. März 2024, Landesmuseum Zürich, [www.landesmuseum.ch](http://www.landesmuseum.ch)



## Installation

### Heimat – eine Spurensuche

Am 25. Februar 2020 erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner des Berner Oberländer Dorfs Mitholz eine Nachricht, die ihr Leben verändert: In zehn Jahren sollen sie ihren Heimatort für zehn Jahre verlassen. So lange braucht der Bund für die Räumungsarbeiten im ehemaligen Munitions-Depot. In einem gemeinsamen Projekt setzten sich Menschen aus Mitholz und das Alpine Museum der Schweiz mit der Bedeutung von «Heimat» und mit der ungewissen Zukunft auseinander.

Bis 30. Juni 2024, Alpines Museum Bern, [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch)



## Malerei

### Wasser, Wolken, Wind

Sie bestimmen das Klima unseres Planeten Erde und gehören zu unserem Alltag: Wasser, Wolken und Wind. Seit Urzeiten faszinieren sie den Menschen und finden ihren Niederschlag in der Kunst. In den Werken der Sammlung Würth findet sich eine Vielzahl an Bezügen auf diese Naturphänomene. Eine Auswahl ist im Forum Würth Rorschach ausgestellt.

Bis 16. Februar 2025, Forum Würth Rorschach, [www.wuerth-haus-rorschach.ch](http://www.wuerth-haus-rorschach.ch)





## ÄS-THE-TIK [DIE]

Mein ästhetisches Empfinden ist sehr vielfältig. Es begegnet mir in der Fotografie, im Tanz, der Bildhauerei, der Dichtung, Musik und anderen Künsten. Wenn ich eine Maske modelliere, achte ich auf das Zusammenspiel von Formen, Linien, Volumen, Konvex und Konkav. Beim Tanz liegt mein Fokus auf Körperspannung, Dynamik, Rhythmik und Raumwege. In der Poesie achte ich auf die Strukturen innerhalb des Wortgeflechts sowie auf den Klang der Worte. Die Ästhetik ist ein Bereich voller Lebendigkeit.



Meine gestalterische Arbeit mit Menschen in Kursen und Workshops ist ästhetische Bildung. Es verbindet uns mit unserer zutiefst menschlichen Natur, schärft unsere Sinne, hilft uns unsere Empfindungen zu erkunden und unsere Vorstellungskraft zu erweitern.

**Ralf Assmann,** intermedialer Künstler, Kunstvermittler im Creaviva und MUS-E mit Schulklassen.





## Freies Gestalten

### Kreative Kinder

Kreativität ist der Schlüssel zur Entwicklung persönlicher, sozialer und beruflicher Kompetenzen. »Kreative Kinder« zeigt Eltern und anderen Bezugspersonen, wie sie die Kreativität von Kindern in der Freizeit auf spielerische Weise fördern können. Jedes Kind hat von Natur aus Freude am Entdecken, Ausprobieren und Tüfteln. Durch das freie Experimentieren mit vielfältigen Materialien können Kinder neue Erfahrungen machen und wesentliche Zusammenhänge herstellen. Das Buch stellt die sechs Grundpfeiler der Förderung der freien Kreativität vor und weckt mit praktischen Beispielen bei Gross und Klein die Lust am Experimentieren und schöpferischen Tun..

«Kreative Kinder», Annette Gröbly, Andrea Syz, AT-Verlag, 160 Seiten, 30 Franken.



## Bushcraft

### Flechten, Färben, Schnitzen

Bushcraft nennt sich dieser Trend, traditionelle Fertigkeiten und Techniken zum Überleben in der Natur zu erlernen und zu kultivieren. Das Buch erläutert an-

hand bestimmter Arten von Sträuchern, Bäumen, Gräsern und Kräutern, wie sich diese Materialien am besten fürs Werken nutzen lassen. Viele Anleitungen sind ganz leicht und eignen sich auch für kleinere Kinder. Stellen Sie mit ihnen alles Mögliche her: von Zeichenkohle und Tinte über praktische Gegenstände wie Fackeln, Schneebesens und Körbe bis hin zu Spielzeug und Musikinstrumenten. Alles, was Sie dazu benötigen, sind ein paar Werkzeuge wie Taschenmesser, Säge, Rosenschere oder eine Rolle Bindfaden.

«Flechten, Färben, Schnitzen», Doris Fischer, AT Verlag, 256 Seiten, 39 Franken.



## Malen

### Wilde Farben

Farben müssen nicht unbedingt aus weiter Ferne stammen: In der Natur finden sich nachhaltige Schätze, aus denen Malfarben wie etwa Aquarellfarben, Gouache, Tempera, aber auch Arbeitsgeräte wie etwa Tuschen, Pinsel und Stifte entstehen können. Die Autorin und Künstlerin Caroline Ross inspiriert in diesem Buch dazu, seine Augen zu öffnen für die Welt der Pigmente in den Böden um uns herum. Aus selbst gefundenen Materialien entsteht so eine ganz persönliche, lokale Farbpalette – und sogar die Bindemittel und Aufbewahrungsbehälter stammen aus der Natur. Dieses Buch deckt alle Aspekte der Herstellung von Naturfarben ab, von der Suche nach den Rohstoffen bis hin zu den Techniken, die erforderlich sind, um sie zu wunderschönen Pigmenten und Farben in Studioqualität zu veredeln.

«Wilde Farben», Caroline Ross, Haupt Verlag, 128 Seiten, 30 Franken.



## Holzhandwerk

### Die Kunst des Schnitzens

Dieses umfassende Werkbuch für Holzhandwerk und Schnitzkunst stammt aus Schweden. Es bietet eine Mischung aus Wissensvermittlung, inspirierenden Fotos und, dank zahlreichen, detaillierten Schritt-für-Schritt-Fotos, einfache Anleitungen für die eigenen Schnitzprojekte.

«Die Kunst des Schnitzens», Hannes Dahlroi, Henrik Francke, Topp Verlag, 144 Seiten, ca. 21 Franken.



## Kindergarten bis 3. Schuljahr

### Himmelhoch und Türkisblau

Das Lehrmittel »Himmelhoch und Türkisblau« zeigt anhand von 23 praxiserprobten Unterrichtsreihen nach Lehrplan 21, wie Kinder vom Kindergarten bis zum 3. Schuljahr dazu angeregt werden können, mit gestalterischen Mitteln ihren Erlebnissen und Erkenntnissen Ausdruck zu verleihen. Fachdidaktische Theorie wie auch ein Kapitel zu Methoden und Verfahren ergänzen den Praxisteil.

«Himmelhoch und Türkisblau», Elisabeth Gauss-Hegner, Schulverlag plus, 53.30 Franken.



# Digitale Fundstücke



Die beiden Webseiten «zeichnen-lernen.net» und «online-zeichnenkurs.de» werden von der gleichen Person betrieben und sind deshalb gemeinsam aufgeführt. Eine Suche mit konkreten Stichworten führt zu besseren Resultaten, als die Auswahl zu den einzelnen Themen.

Zum Thema «Grundfarben mischen» gibt es besonders tolle Grafiken (Verhältnis von den Grundfarben und deren Resultate) bei der Seite «online-zeichnenkurs.de». Die Themen Farben, Mischen von Farben und Zeichnen allgemein sind auf beiden Seiten präsent. Die Autorin beschreibt Techniken, diverse Zeichenmaterialien, Ideen, hat Downloads und Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Inhalt entspricht mehrheitlich Zyklus 3 oder der Sekundarstufe II.

[www.zeichnen-lernen.net](http://www.zeichnen-lernen.net),  
[www.online-zeichnenkurs.de](http://www.online-zeichnenkurs.de)



Über den Direktlink der Webseite «deavita.com» zu den Bastelideen können einfachere Bastelprojekte entdeckt werden. Oft arbei-

ten die Autoren und Autorinnen der Webseite mit Naturmaterialien, welche zu Dekorationszwecken verarbeitet werden oder sie zeigen diverse Malprojekte für Kinder.

Auf der Website findet sich ein sehr breiter Inhalt zu diversen Themen. Für die älteren Schülerinnen und Schüler sind auch die (Mode-) Trends spannend. Die Inhalte sind teilweise ziemlich versteckt, deshalb lohnt es sich, etwas länger nach Ideen zu stöbern.

<https://deavita.com/bastelideen>



Auf der Webseite des Gorilla-Schulprogramms finden sich vor allem Inhalte (Workshops, Material und Weiterbildungen) für den Zyklus 3. Auf

den Unterricht bezogen werden vor allem Lektionen, Inspiration und distance Learning angeboten. Das Material wurde nach Lehrplan 21 aufbereitet und bietet ein breites Spektrum, nicht nur zu den Gestaltungsfächern. Die Website ist von der Schtifti Foundation. Es lohnt sich, diese Webseite anzuschauen.

[www.gorilla-schulprogramm.ch/](http://www.gorilla-schulprogramm.ch/)



Man kann erahnen, um was es bei der Webseite «schnitzclub.ch» geht: Die Ideen drehen sich alle um Holz und sind auf Kinder ausgelegt. Es gibt viele

Unterlagen zum Thema Schnitzen, aber auch zu anderen Techniken. So finden sich etwa Vorlagen für Spiele, eine Idee zu einem Theaterprojekt, Malvorlagen usw. Die vorgeschlagenen Aufträge sind eher geschlossen, können aber sicherlich individualisiert werden.

[www.schnitzclub.ch](http://www.schnitzclub.ch)  
[www.victorinox.com](http://www.victorinox.com)

---

**NETZ-WERKERIN**  
Melanie Kreutzer

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.» Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



---

## LERNWERK MITGLIEDER

# Den Spam-Ordner checken lohnt sich

Mitglieder von «lernwerk bern» erhalten nicht nur regelmässig einen Newsletter, sondern vor allem auch diverse Mails: Dies wären beispielsweise eine Kursbestätigung, Informationen zum Kurs oder anderes.

Leider landen manche Lernwerk Mails im Spam-Ordner. Wir bitten deshalb die Mitglieder von «lernwerk bern», aber auch Kursteilnehmerinnen und

Kursteilnehmer, nach einer Kursanmeldung bitte auch regelmässig in den Spam-Ordner zu schauen. Dies erspart viele Telefonate an unsere Administration.

Viele Mitglieder haben ein Benutzerkonto auf unserer Webseite eingerichtet. Einige erstellen nun aber oft ein zweites Benutzerkonto, weil sie das Passwort nicht mehr kennen oder es wird ein Be-

nutzerkonto mit einer Fake-Mailadresse erstellt. Dies führt dazu, dass Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer keine Informationen über die Zu- oder Absage der Kurse erhalten. Wichtig ist deshalb, dass die Mailadresse korrekt ist. Wer bereits ein Profil besitzt, kann jederzeit auch ein neues Passwort setzen.

Vorstand «lernwerk bern»

# «Manchmal sind wir etwas frech»

Am Campus Muristalden prägt die Fachschaft Gestalten die Schule massgeblich mit. Die Fachschaft versteht sich nicht nur als kreativer Ausdruck der Schule, sondern nimmt auch positiven Einfluss auf das Schulklima und unterstützt sich gegenseitig bei der Arbeit.

Lilly hat Türkis gewählt, Dominik Hellblau. Anna hat sich für die Farbe Violett entschieden, Adrian für Orange, Elias für Dunkelblau, Luca für Dunkelgrün und Elena für Rot. Ihre bevorzugte Farbe haben die Schülerinnen und Schüler des Campus Muristalden in der Stadt Bern auf kleine Holzplatten gemalt, ihren Namen darunter gesetzt und damit die Wand im Bistro gestaltet. Doch nicht nur die Schülerinnen und Schüler – von der Basisstufe bis zum Gymnasium – haben eine Namenstafel angefertigt. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sowie alle Mitarbeitenden des Campus.

«Für den Einzelnen war das eine kleine Sache», sagt Susanne Schmid von der Fachschaft Gestalten des Campus Muristalden. Für den Campus als Ganzes hingegen hat die Wand mit den farbigen Namenstafeln durchaus eine grosse, symbolische Bedeutung, die sich in etwa so interpretieren lässt: Wir sind eine Schule mit einer bunten Mischung an Menschen, in der alle ihren Platz finden.

## Hier wird mit den Händen gearbeitet

Das farbenfrohe Mosaik ist nicht die einzige, gestalterische Spur, welche die Lehrerinnen und Lehrer der Fachschaft Gestalten mit ihren Schülerinnen und Schülern im Schulhaus hinterlassen haben. Immer wieder organisiert die Fachschaft kreative Gesamtprojekte, an welchen die ganze Schule beteiligt ist. «Wir sind der kreative Ausdruck der Schule, können diese gestalterisch prägen und sichtbare Projekte umsetzen, die zeigen: Hier wird auch mit den Händen gearbeitet!», sagt Susanne Schmid.

Ob TTG-Lehrerin oder BG-Lehrer: Die Gestaltungslehrkräfte der Volksschule am Campus Muristalden arbeiten eng zusammen, über alle Stufen hinweg. «Die Fachschaft gibt der einzelnen Lehrperson Halt. Man kann jederzeit jemanden fragen, um etwas bitten oder auch Ideen austauschen», erläutert Susanne Schmid. Und: «Wir haben alle eine unglaubliche Lust an der Kreativität, gehen aber alle pragmatisch an die Sache heran, obwohl unsere Projekte richtig viel zu tun geben.







**Die Fachschaft Gestalten am Campus Muristalden und ihre Projekte: Namenswand (links), pinker Rahmen (links) und die Vögel (rechts unten).**  
**Bilder: zvg Campus Muristalden**

Aber weil wir diese zusammen erarbeiten, macht es einfach Spass.»

### **Themen ins Team geben**

Die gestalterischen Fächer gelten zwar auch an der Volksschule am Campus Muristalden als Nebenfächer – doch die Fachschaft Gestalten versteht es, mit dem Fach immer wieder Aufmerksamkeit zu wecken und damit die gestalterischen Kompetenzen in den Fokus zu rücken. «Wir sind manchmal etwas frech, stehen anfangs Jahr hin und geben ein Thema in die Lehrerschaft rein», sagt Susanne Schmid. In diesem Schuljahr lautet dieses «Vögel». Ob die anderen Lehrpersonen das Jahresthema dann in ihrem Unterricht aufnehmen wollen, ist ihnen überlassen. «Oft wird es aber schon in irgendeiner Form vertieft, etwa im NMG oder dem Fach Musik», sagt Susanne Schmid.

Nebst den aktuellen Projekten pflegen die Gestaltungslehrkräfte am Campus Muristalden eine ganze Reihe an Ritualen: So findet etwa der Skizzenbücher- und Zeichnungsmappenaustausch statt, während welchem sich ältere und jüngere Schülerinnen und Schüler gegenseitig ihre Arbeiten zeigen und diese dann in pinken Rahmen ausstellen.



len. Zwei Mal im Jahr zeigen zudem die TTG-Klassen ihre Arbeiten im Foyer. Und Ende Jahr wird der Advent gestalterisch gefeiert.

«In der Fachschaft glauben wir an die Wechselwirkung», sagt Susanne Schmid. «Das, was wir gestalterisch reingeben, strahlt auf die Kinder und Jugendlichen

zurück.» Im Campus Muristalden zeigt dies offensichtlich Wirkung: «Wir stellen immer wieder filigrane Sachen her. Wenn wir diese ausstellen, geht eigentlich kaum je etwas kaputt.»

*Mireille Guggenbühler  
 mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

# Die Farben der Caran d'Ache

In den Schulen sind sie überall anzutreffen und nicht wegzudenken, die Bleistifte, Farbstifte, Malkreiden, Wachsmalstifte und Malkästen der Firma Caran d'Ache.

## Von «Karandash» zu «Caran d'Ache»

Die in Genf gegründete, und zuerst auf den Namen «Fabrique Genoise de Cra-yons» lautende Manufaktur, stellte schon ab 1915 die ersten Bleistifte aus Zedernholz her. Aber erst als der Unternehmer Arnold Schweitzer 1924 die Fabrik übernahm, erhielt die Caran d'Ache ihren heutigen Namen auf Wunsch seiner Frau, die in Russland aufgewachsen war.

Der Name «Karandash» ist nämlich russisch und bedeutet «Stift». Dies lässt sich wiederum vom türkischen Wort «kara-tasch» ableiten, was so viel wie «schwarzer Stein», also Graphit, bedeutet. Dazu war der Name so, wie man ihn heute schreibt, auch der Künstlername von Emmanuel Poiré, einem der berühmtesten Zeichner der Belle Epoque.

Im Laufe der Jahrzehnte baute Caran d'Ache sein Angebot mit vielen innovativen Produkten aus und wurde über die Landesgrenzen hinweg bekannt.

## 50 Arbeitsstunden für einen Bleistift

Die meisten Produkte werden nach wie vor in Handarbeit hergestellt. Allein zur Herstellung eines einzigen Stifts sind fast 50 Arbeitsstunden und 35 Arbeitsschritte erforderlich.

Caran d'Ache bietet mittlerweile über 400 Farben an, denen allen einer spezifischen Rezeptur mit präzisen Dosierungen zugrunde liegt, die vom hauseigenen Labor entwickelt wird. Die gesamte Produktion ist immer noch in Genf, im Vorort Thônex, angesiedelt. Hier bringen Fachleute in über 90 verschiedenen Berufen ihr Know-how in die Firma Caran d'Ache ein.

Caran d'Ache ist bis heute ein Familienunternehmen geblieben und wird seit 2012 in vierter Generation von Carole Hübscher geführt\*. Ihre Familie ist schon seit den 1930er Jahren an der Spitze des Managements vertreten.

## Reise durch die Maison

Wir laden Dich ein, eine Reise durch die Maison Caran d'Ache in Thônex (Genf) zu machen und Dir vorab in der hauseigenen Kantine ein Mittagessen servieren



**Für die Herstellung eines Stifts sind viele einzelne Arbeitsschritte und mehrere Stunden Handarbeit nötig.** Bilder: zvg

zu lassen. Ein anschliessender Besuch im Fabrikladen darf natürlich nicht fehlen.

Tauche mit «lernwerk bern» in die Welt der Farben ein! Wir freuen uns über Deine Teilnahme.

Simone Blaser

[simone.blaser@lernwerkbern.ch](mailto:simone.blaser@lernwerkbern.ch)

\*Quellen: Caran d'Ache, houseofswitzerland.org

## Anmeldeinformationen:

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 15. Mai 2024, 12 Uhr–15.30 Uhr

**Ort:** Caran d'Ache, Chemin der Foron 19, 1226 Thônex-Genf

**Kursnummer:** 24.033

**Kosten Mitglieder:** Fr. 20.– (inklusive Mittagessen)

**Kosten Nichtmitglieder:** Fr. 40.– (inklusive Mittagessen)

**Anmeldeschluss:** 1. Mai 2024

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 29. Mai 2024, 12 Uhr–15.30 Uhr

**Ort:** Caran d'Ache, Chemin der Foron 19, 1226 Thônex-Genf

**Kursnummer:** 24.044

**Kosten Mitglieder:** Fr. 20.– (inklusive Mittagessen)

**Kosten Nichtmitglieder:** Fr. 40.– (inklusive Mittagessen)

**Anmeldeschluss:** 1. Mai 2024

Weitere Informationen erhältst du nach dem Anmeldeschluss.



# Zuhause ein Fest feiern

In unserem Schulhaus Sonnenhof in Bern befinden sich der textile und der technische Gestaltungsraum auf verschiedenen Stockwerken. Bei der Schuljahresplanung sind wir trotzdem immer auf der Suche nach Arbeiten, die sich für eine Zusammenarbeit vom textilen und technischem Gestalten eignen. In diesem Schuljahr stiessen wir bei der Ideensuche auf die Kartonschachtel: Eine Schachtel mit ganz verschiedenen Materialien zu gestalten, eignet sich für die erwähnte Zusammenarbeit nämlich sehr gut. Und da wir die gemeinsame Arbeit vor den Winterferien planen, bot sich das Thema «Feiern» geradezu an.

Wir legten gemeinsam fest, dass wir diese Arbeit mit unserer 3. und 4. Klasse durchführen wollen. Als zusätzliche Herausforderung sollten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse noch einen Stromkreis mit einer Leuchtdiode einbauen. Für diese Arbeit setzten wir in der Planung acht Lektionen ein. Diese Zeit war gut berechnet, einige Schülerinnen und Schüler hätten sich allerdings noch viel länger damit beschäftigen können.

## Film-Input zum Start

Den Start des Projekts führten wir mit der ganzen 3. und 4. Klasse durch: Als Input schauten wir uns einen kurzen Film mit animierten Spielfiguren an und sammelten viel Material und viele Ideen zu ganz verschiedenen Festen. Die Schülerinnen und Schüler durften dann ein Fest wählen. Die meisten Kinder entschieden sich für das Weihnachtsfest. Es entstanden aber auch einige Gerbutstagsfeste, eine Silvesterparty und ein Bairam-Fest.

Jede Woche starteten wir mit einem Input in die zwei Lektionen Gestalten, danach wechselten die Kinder immer zwischen den beiden Räumen des technischen und textilen Gestaltens hin und her. Diese Freiheit genossen sie. So bekamen sie mit, was bei den anderen Schülerinnen und Schüler entstand. Sie vertieften sich sehr in diese Arbeit und hatten grosse Freude daran. Zum Abschluss stellten wir die farbenprächtigen Kisten zusammen und die Eltern konnten die entstandenen Visionen ihrer Kinder am Abend nach dem gemeinsamen Weihnachtssingen bestaunen.

*Regula Jakob und Simone Blaser*



Vom Entwurf (ganz oben) zum Einzelobjekt bis hin zur Stadt – die Arbeiten der Kinder der 3. und 4. Klasse im Schulhaus Sonnenhof in Bern. Bilder: zvg

## Auftrag:

Gestalte einen Raum, in welchem ein Fest stattfindet. Dein Raum ist eine Schuhschachtel. Tapeziere die Wände, baue Fenster ein, konstruiere Möbel, stelle Figuren her. Installiere auch eine Lichtquelle. (3. Klasse: Installation einer Lichterkette, 4. Klasse: eigener Stromkreis).

## Arbeitsschritte:

- Einführung ins Thema Feste.
- Mit Tapete und Klebefolie Boden, Wände und Decken gestalten.
- Möbel, Dekor usw. herstellen.
- 4. Klasse: Input Stromkreis, Lötlehrgang, Stromkreis legen.
- 3. Klasse: Bestimmen, wo das Licht der Lichterkette hinkommt.



Nina Bircher, Lea Willener und Gina Sommer (v.l.n.r.) in ihrem Atelier «Holzab» in Thun.

### ZUSAMMENARBEIT III HOLZBILDHAUEREI

# Sie wollen das Kunsthandwerk beleben

Nina Bircher, Lea Willener und Gina Sommer verbinden Tradition und Moderne: Sie haben in Thun ein Start-Up für Holzbildhauerei gegründet, arbeiten entgegen den Gepflogenheiten in der Branche im Team und schwärmen von der Beständigkeit ihres Kunsthandwerks.

Gina Sommer steht konzentriert an der Hobelbank. Fast auf Augenhöhe hat sie ein Stück Arvenholz eingespannt. Mit der rechten Hand führt sie das Heft eines Meissels, die linke Hand führt das Eisen samt Schneide. Sie setzt mal hier und mal da an, führt den Meissel ruhig und zügig und immer wieder fällt eine Holzspäne zu Boden. Bereits ist sichtbar, dass aus dem Arvenholzstück eine Figur werden wird. Es ist eine Krippenfigur, die Gina Sommer im Auftrag einer Kirchgemeinde schnitzt. Noch ist nicht Weihnachtszeit und doch: Gina Sommer arbeitet bereits Wochen vor Weihnachten an dieser Krippe. Zwei Hirten, Esel, Ochse und Schafe sind bereits fertig.

Auf der Hobelbank liegen die ausgedruckten Bilder zweier Hirten. «Hirten tragen stets breitkrempige Hüte», sagt Gina Sommer. Sie hat das bei ihrer Vorrecherche zu den Figuren herausgefunden.

Aber: «Beim knienden Hirten werde ich den Hut wieder wegnehmen.» Es sei nicht vorstellbar, dass ein Hirte bei der Anbetung seinen Hut getragen habe. Genauigkeit und Detailtreue, das ist Gina Sommer wichtig.

Mit dem Arvenholz arbeitet sie gerne: «Es ist ein weiches Holz, das ein schnelles und frisches Arbeiten ermöglicht.» Doch auch mit dem Holz von Nussbaum, Linde und Eiche kommt sie zurecht. «Je nach Holzart, arbeite ich ganz anders», erläutert Gina Sommer, die einen fast schon philosophischen Zugang zu ihrer Arbeit hat: «Das Material beeinflusst mein Denken und die Art, wie ich an die Arbeit herangehe».

#### Im Team gesund bleiben

Ihre Gedanken und Überlegungen zu ihrer Arbeit teilt Gina Sommer fast täglich mit Lea Willener und Nadine Bircher.

Die drei jungen Holzbildhauerinnen haben sich durch ihre Ausbildung an der «Schnätzi» in Brienz, der Lehrwerkstatt und Berufsfachschule für Holzbildhauerei, kennengelernt. Für jede der drei Frauen war klar, dass sie dereinst nicht alleine arbeiten und damit einen anderen Weg gehen möchten, als ihn die meisten Holzbildhauerinnen oder Holzbildhauer einschlagen: «Ich bin überzeugt, dass es sowohl für das eigene Schaffen wie für mich selber gesünder ist, wenn ich mit anderen zusammenarbeite», sagt Gina Sommer. «Der Austausch ist sehr förderlich für die persönliche Weiterentwicklung. Sich mitzutun und zu diskutieren bedeutet aber auch, den eigenen Standpunkt hin und wieder verlassen zu können.»

Auch Lea Willener und Nadine Bircher finden die Zusammenarbeit wertvoll: «Ich konnte mir nach der Ausbildung





**Ausdrucksstark:** Die geschnitzten Holzcharaktere der drei Holzbildhauerinnen.

schlicht nicht vorstellen, ganz alleine in einem Atelier zu arbeiten. Der Austausch, neue Ideen und kreative Stimmung bringen uns alle weiter. Gerade als Bildhauerin finde ich eine ehrliche und fachliche Meinung wichtig. So kann ich wachsen und mich weiterentwickeln», erläutert Lea Willener.

Den Schritt in die Selbständigkeit zu wagen, das sei ihr im Team viel leichter gefallen, als wenn sie dies alleine gemacht hätte, ergänzt Nadine Bircher. «In unserer Branche ist es zudem wichtig, dass man zusammenhält». Die Arbeit im Team ermögliche ihnen allen ausserdem eine tägliche Präsenz im Atelier, den Verkauf von Objekten und die Annahme neuer Aufträge vor Ort. «Alleine wäre das kaum bewältigbar, da man ja nicht nur Schnitzarbeiten ausführt, sondern auch viele Stunden im Büro mit administrativer Arbeit verbringt.» Nicht zuletzt liessen sich auch die Kosten aufteilen.

### **Zwischen Tradition und Moderne**

In ihrem Atelier «Holzab» an der Schwäbischgasse in Thun steht ein einziger Hobelbank, die Werkzeuge hängen schön aufgereiht in einem Gestell. Die grüne Farbe des Raums und die Postkarten an den Wänden verleihen dem Atelier einen modernen Touch. Ansonsten sieht es so aus, wie es schon vor Jahrzehnten

in einem Holzbildhauatelier ausgesehen haben dürfte. Und genau das mag Gina Sommer an ihrem Arbeitsort und Beruf: «Mich fasziniert an der Holzbildhauerei die Beständigkeit. Es ist ein Kunsthandwerk, welches seit ewigen Zeiten genau gleich ausgeübt wird und funktioniert.» Sogar das erste halbe Jahr an der Berufsfachschule beinhalte dieselben Ausbildungselemente wie vor 50 Jahren. «Ich finde, das hat etwas Schönes. In welchem Beruf ist das noch so?», sagt Gina Sommer.

Allen Traditionen zum Trotz haben allerdings auch in der Holzbildhauerei Maschinen Einzug gehalten, so etwa die CNC-Maschine oder die Motorsäge. Kommt da die traditionelle Handarbeit früher oder später nicht unter Druck? «Holzbildhauerei per Maschine ist ein ganz anderes Feld als jenes, welches wir bedienen», sagt Gina Sommer. «Wichtig zu wissen ist, in welches Feld man selber gehört».

Dass die drei jungen Frauen für «ihr Feld», jenes der traditionellen Holzschnitzerei, brennen, wird bei jeder Handbewegung, bei jedem Wort und Satz deutlich. «Die Holzbildhauerei ist für mich nicht nur ein Beruf, sie ist meine größte Leidenschaft. Jeder Tag, an dem ich Schnitzen kann, ist für mich ein guter Tag. Denn dabei kann ich das ausüben,

was mir Spass und Freude bereitet», bringt es Nadine Bircher auf den Punkt. Auch die Begeisterung für Holz als Arbeitsmaterial ist gross: «Holz ist ein qualitativ hochstehendes Material und strahlt viel Wärme aus», beschreibt Lea Willener ihre Liebe zum Material Holz. Und auch Gina Sommer schwärmt vom Holz und dessen Sinnlichkeit, von der Textur, der Farbe und dem Geruch ihres favorisierten Werkstoffs.

### **Erfolg dank präzisiertem Handwerk**

Die drei Frauen stehen aber nicht nur für die Belebung eines traditionellen Handwerks und dem damit verbundenen Erhalt eines immateriellen Kulturerbes, sondern auch für die Faszination, etwas mit den Händen erschaffen und diese Arbeit auch beherrschen zu wollen. «Ich finde es enorm wertvoll, ein Handwerk von der Pike auf und peinlich genau gelernt zu haben», sagt Gina Sommer. Mit der handwerklichen Ausbildung habe sie nach dem Gymnasium ihren Horizont und ihre Fähigkeiten enorm erweitern können. Nadine Bircher, die auch noch Schreinerin von Beruf ist, ist von der handwerklichen Grundausbildung ebenfalls überzeugt: «In einem handwerklichen Beruf lernt man, Ideen direkt umzusetzen und nach realistischen Lösungen für Probleme zu suchen. Eine solche

Ausbildung ist ein idealer Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben.» Und Lea Willener, die ebenfalls auch eine Ausbildung als Schreinerin absolviert hat, ist überzeugt: «Durch die Digitalisierung wird das Erschaffen von Produkten durch Handarbeit wieder viel mehr in den Fokus rücken. Wir Menschen suchen immer den Bezug zur Natur – ob bewusst oder unbewusst.»

Wer den drei Jungunternehmerinnen zuhört, zweifelt nicht einen Augenblick, dass sie den Spagat zwischen Tradition und Moderne, zwischen eigenem, künstlerischem Schaffen und Auftragsarbeiten meistern und dereinst vom Start-Up zum etablierten Unternehmen heranwachsen könnten. «Man muss das Ganze auch etwas spielerisch betrachten», sagt Gina Sommer. Und doch auch mit dem nötigen, unternehmerischen Ernst: «Damit ich mit den Krippenfiguren noch vor Weihnachten fertig werde, muss ich in den nächsten Wochen dranbleiben». Sagts, setzt das Schnitzmesser an und arbeitet sorgfältig und präzise weiter an ihrer Figur.

Doch nicht immer steht das unternehmerische Denken im Fokus. Auch das eigene, künstlerische Schaffen soll nicht zu kurz kommen. Irgendwann nach der Weihnachtszeit, wenn der grosse Rummel vorbei ist, bleibt wieder mehr Platz dafür. Denn: Die drei Holzbildhauerinnen organisieren auch Ausstellungen mit Produkten, die nicht wegen eines Auftrags, sondern aus einem inneren Bedürfnis heraus entstanden sind. Für diese Produkte, das haben die drei Frauen gemerkt, gibt es auch eine Käuferschaft – und so ergeben Auftragsarbeiten und Kunst im Atelier Holzab ein ganzheitliches Paket, dessen Wert Handarbeit heisst.

*Mireille Guggenbühler*

*mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*



## Nadine Bircher

Nadine Bircher arbeitet seit 2023 als selbständige Holzbildhauerin im Atelier «Holzab» in Thun. Ihre erste Ausbildung schloss die 23-Jährige als Holzbildhauerin EFZ an der Schule für Holzbildhauerei in Brienz ab. Im Anschluss daran absolvierte sie noch eine Lehre als Schreinerin EFZ, die sie 2023 abgeschlossen hat.

## Gina Sommer

Seit 2022 ist Gina Sommer als selbständige Holzbildhauerin im Atelier «Holzab» tätig. Nach dem Gymnasium Hofwil und dem gleichzeitig absolvierten Propädeutikum an der Hochschule der Künste, liess sich die heute 27-Jährige an der Schule für Holzbildhauerei in Brienz zur Holzbildhauerin EFZ ausbilden.

## Lea Willener

Lea Willener arbeitet seit 2022 im Atelier «Holzab». Die heute 25-Jährige absolvierte als erste Ausbildung die vierjährige Lehre zur Schreinerin EFZ. Gleich im Anschluss daran bildete sie sich an der Schule für Holzbildhauerei noch einmal vier Jahre zur Holzbildhauerin EFZ weiter.





Ein Hase (linke Seite), und Fliegenpilz (links) lassen sich genauso aus Holz schnitzen wie Kasperlfiguren , Sportlerinnen, oder Krippenfiguren. Gina Sommer, Lea Willener und Nadine Bircher (von oben nach unten) schnitzen in ihrem Atelier alles mit Herz und vollem Einsatz.

Alle Bilder: zvg/Mireille Guggenbühler

# Junge Tüftlerinnen und Tüftler im Einsatz

Zum 21. Mal hat das Do-it-Team einen Tüftelwettbewerb für Volksschülerinnen und -schüler aus der ganzen Schweiz durchgeführt. Bewertet wurden Flugweite, aber auch das Aussehen eines Styrogleiters.



Raphael Beck beim Siegeswurf.



Lovis Ruch präsentiert seinen Styrogleiter.



Der Styrogleiter von Lovis Ruch.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tüftelwettbewerbs.

Bilder: zvg

In diesem Jahr stand ein selbstentwickelter Styrogleiter im Zentrum des Tüftelns. «Entwickle aus Polystyrolschaumstoff und einer Holzleiste einen Gleiter, der möglichst weit fliegt» – so lautete die Aufgabenstellung des diesjährigen Tüftelwettbewerbs der Do-it-Werkstatt.

Die Idee hinter dem Tüftelwettbewerb ist, technisches Wissen und technisches Handeln, die Teamarbeit sowie das Problemlöseverhalten von Schülerinnen und Schülern zu fördern. Die Preise für die ersten drei Plätze des alljährlich stattfindenden Wettbewerbs werden vom Technorama Winterthur gesponsert.

Die 16 qualifizierten Teams trafen sich zum Finale in der Lindenfeld-Sport-

halle Burgdorf. Spannend wurde es in den Finalläufen mit dem Modus «best of three». In beiden Halbfinals sowie auch in den Finals gewannen die Sieger nur mit 2:1 Siegen.

## Der Überflieger: Jet-Star

Die besten Nerven hatte der Lyssacher Raphael Beck mit Jet Star. Er überzeugte mit der Bestweite von 20m 88cm und landete damit auf Rang 1, knapp vor dem Team Blitz aus Lütschental und den Flyers aus Rüderswil. Auf den weiteren Plätzen waren Teams aus Wilderswil, Zürich, Lyssach, Burgdorf und St. Ursen platziert.

Beim Zusatzwettbewerb stand das Design im Vordergrund. Der Gleiter soll-

te auch handwerklich und gestalterisch überzeugen. So war der Tüftler oder die Tüftlerin nicht nur für die Konstruktion eines weitfliegenden Styrogleiters verantwortlich, sondern auch für dessen Aussehen. Die Jury musste am Finaltag durch eine zweiminütige Präsentation oder durch Einsenden eines kurzen Videos überzeugen werden. Dabei gewann der beeindruckende Raphael Beck aus Lyssach auch diesen Wettbewerb knapp vor dem Burgdorfer Lovis Ruch.

*Thomas Stuber, Leiter Do-it-Team, Dozent, Lehrmittel-Autor und TTG-Lehrer*



# «Das pädagogische Niveau ist hoch»

Andreas Stettler ist Fachdidaktiker an der PH Bern. In einer Studie hat er die Unterrichtstypen im TTG-Unterricht untersucht. Erfolgreiche Unterrichtstypen pflegen offene Aufgabenstellungen, aber in klaren Strukturen. Die Studienerkenntnisse sind nun in seinen aktuellen Praxisband geflossen.

**Andreas Stettler, Sie haben in einer quantitativen Studie die Unterrichtsformen im Technischen und Textilen Gestalten untersucht. Dabei haben Sie herausgefunden, dass es drei Unterrichtstypen gibt. Welche sind das?**

In meiner Studie habe ich zwei Komponenten berücksichtigt: Den Offenheitsgrad der Aufgabenstellung und die Strukturierung des Unterrichts. Beides sind zentrale Elemente des TTG-Unterrichts. Herausgekommen ist dann folgendes:

Der Unterrichtstyp 1 bereitet sich gut auf den Unterricht vor, er hat einen Plan, der Unterricht ist halb strukturiert, die Aufgabenstellung geschlossen. Wenn dieser Unterrichtstyp seine Schülerinnen und Schüler beispielsweise einen Klebeband-Abroller herstellen lässt, dann machen alle denselben, weil die Lehrperson Wert auf die Verfahren legt, etwa wie man das Schweissen lernt.

Unterrichtstyp 2 bietet halboffene Aufgabenstellungen an, die Schülerinnen und Schüler dürfen gewisse Entscheidungen, die für die Erfüllung der Aufgabe notwendig sind, selbst treffen. Typ 2 strukturiert den Unterricht hingegen kaum.

Bei Typ 3 entscheiden die Schülerinnen und Schüler, wie der Klebeband-Abroller dereinst aussehen und funktionieren wird. Typ 3 pflegt also eine offene Aufgabenstellung, gleichzeitig ist die Unterrichtsstruktur aber klar geplant.

**Und welcher Unterrichtstyp übt nun einen positiven Einfluss auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler aus?**

Der letzte Unterrichtstyp ist sehr erfolgreich. Ich habe das so nicht erwartet. Auf den ersten Blick wirkt dieser Unterricht bewegt, etwas ungeordnet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten an unterschiedlichen Schritten ihres Vorhabens. Aber das Entscheidende ist, dass die Schülerinnen und Schüler voll bei der Sache sind und unbedingt herausfinden wollen, wie sie die Aufgabenstellung lösen können. Die Kinder sind kognitiv aktiviert und weisen eine grosse, intrinsische Motivation auf. Sie lösen Probleme,

feiern Erfolge und gewinnen viel Selbstvertrauen. Interessanterweise geben Lehrpersonen, die so arbeiten, in der Untersuchung an, dass sie weniger disziplinarische Probleme haben. Die Energien der Schülerinnen und Schüler fliessen in ihr Projekt und nicht in einen Streit mit dem Pultnachbarn.

**Aber sind die Schülerinnen und Schüler von einer offenen Aufgabenstellung, die viel Selbstorganisation verlangt, nicht überfordert?**

Lehrpersonen, die so arbeiten, brauchen viel Feingefühl und ein Gespür dafür, wann es angezeigt ist, zusammenzusitzen und gemeinsam die nächsten Schritte zu planen. Aus verschiedenen Studien weiss man, dass Kinder, die aus irgendeinem Grund benachteiligt sind, Strukturen sehr schätzen. Wenn eine Lehrperson nun mit offenen Aufgabenstellungen arbeitet, kann sie die Schülerinnen und Schüler mit Strukturen stützen. Genau das passiert bei Typ 3: Es werden offene Aufgaben angeboten und gleichzeitig wird für Struktur im Unterricht gesorgt. Zudem verstehen sich Lehrpersonen vom Typ 3 als Coach. Sie begleiten und unterstützen. Der Vertrauensaufbau ist für sie zentral.

**Der Unterricht mit offenen Aufgabenstellungen und klaren Strukturen ist aber viel anspruchsvoller, zieht einen höheren Vorbereitungsaufwand nach sich und erfordert eine intensivere Präsenz der Lehrperson.**

Ja, stimmt. Vor allem am Anfang des Unterrichtsvorhabens, ist der Aufwand gross. Man muss die Vorhaben zum Laufen bringen. Wenn die Lernenden aber einmal dabei sind, ist die Entlastung deutlich.

**Wie strukturiere ich denn den TTG-Unterricht sinnvoll?**

Struktur bedeutet nicht, dass ich den Unterricht präzise und im Minutentakt vorbereiten und durchplanen muss. Struktur bedeutet, dass ich mir überlege, wie ich den Inhalt verständlich vermittele und den Ablauf der Vermittlung plane und

gestalte, damit sich die Schülerinnen und Schüler auf den Inhalt konzentrieren können. Ich überlege mir, wann ich die Klasse zusammennehmen und etwas einführen und wann ich die Kinder alleine arbeiten lassen kann. Struktur kann aber auch heissen, dass ich mir Rituale für den Unterricht überlege, diese können nämlich sehr wohltuend sein.

**Das tönt alles sehr einfach. In der Praxis unterrichten viele Lehrpersonen aber Schülerinnen und Schüler mit Verhaltensauffälligkeiten, Lern- oder Sprachschwierigkeiten. Funktioniert Unterrichtstyp 3 wirklich immer?**

Ich will diese Unterrichtsform nicht idealisieren und schönreden, es gibt auch bei dieser Form schwierige Situationen. Aber ich bin überzeugt, dass sich diese so reduzieren lassen. Ein gutes Klima im Unterricht ist zudem wichtig. In anderen Fächern haben Lehrpersonen die Noten als Druckmittel zur Verfügung. Im TTG- und BG-Unterricht funktioniert das nicht. Deshalb braucht es Unterricht, der intrinsisch motiviert. Das machen ja viele Lehrpersonen bereits und gerade darum hat die Pädagogik in unseren Fächern auch ein hohes Niveau.

Mireille Guggenbühler

[mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch](mailto:mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch)

## Zur Person:



Dr. Andreas Stettler ist von Haus aus Primarlehrer. Er unterrichtet Fachwissenschaften und Fachdidaktik an der PH Bern, leitet das

Fachteam und ist in der Forschung tätig. Sein Praxisband «Textiles und Technisches Gestalten unterrichten» ist im hep-Verlag erschienen. Die Vernissage zum Buch findet am 7. März 2024, um 18 Uhr, an der PHBern, Fabrikstrasse 8, statt. Anmelde-möglichkeit via QR-Code:



# Das Jahr der Konsolidierung

Nach dem turbulenten Jahr 2022 stellte sich im vergangenen Jahr, trotz einigen Herausforderungen, Stabilität ein. Der Verein «lernwerk bern» ist wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs und bereit für neue Ideen und Projekte.

Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu 19 Arbeitssitzungen und zu drei ganztägigen Vorstandssitzungen.

Im ersten Halbjahr waren wir vor allem mit dem Bau der neuen Webseite beschäftigt. Diesmal musste es gelingen! Am 26.4.2023 konnten wir, nach einigen Schwierigkeiten, mit der Implementierung des Zahlungssystems live gehen, allerdings fast zwei Monate später als geplant. Die neue, ausdrücklich auf die Bedürfnisse von «lernwerk» gebaute, Webseite kommt frisch daher, ist sehr intuitiv in der Bedienung und wurde von unseren Benutzerinnen und Benutzern gut aufgenommen. Bis Ende 2023 wurden noch einzelne Funktionen im Backend angepasst, so etwa das Anmeldeverfahren. Neu wird zwei Wochen vor dem Kurs über dessen Durchführung entschieden.

## Neue Administration

Weil die Firma Stämpfli ihre Abteilung für Administrationen auf Ende Jahr schloss, mussten wir uns auch hier nochmals auf einen Wechsel einstellen. Bereits im März 2023 konnten wir mit dem Kaufmännischen Verband in Bern einen Leistungsvertrag unterschreiben. Da der Kaufmännische Verband Bern mit dem gleichen Webseitenentwickler zusammenarbeitet, erfolgte die Übergabe unkompliziert. Somit haben wir auch hier eine sehr gute Lösung gefunden. Seit dem 1. Juni 2023 läuft unsere Administration über das KV Bern.

## Neubesetzung Kommunikation

Ebenfalls auf den 1. Juni 2023 durften wir Mireille Guggenbühler in unserem Team als neue Frau für Kommunikation und Marketing begrüßen. Sie folgt auf Adrian Hauser, der unser Team nach knapp zwei Jahren auf eigenen Wunsch verlassen hat. Mireille hat sich sehr schnell mit den Arbeiten von «lernwerk» vertraut gemacht, dies sicher, weil sie auf ihr vielfältiges Netz im Bildungsbereich zugreifen kann. Sie gehört schon dazu, als wäre sie schon lange dabei.



Der Vorstand (v.l unten): Mireille Guggenbühler (Kommunikation), Simone Wenger (nicht subventioniertes Angebot), Ursula Soppelsa (Präsidium), Kathrin Fröhlin (subventioniertes Angebot), Simone Blaser (Events), Kilian Hinni (Finanzen).  
Bild: zvg

## Umzug an den Viktoriarain

Im Juli wurde uns die Kündigung unseres Büros, wegen Eigenbedarf, bekannt gegeben. Zum Glück haben wir über eine kleine Anzeige im Newsletter vom Orchester Passion de l'ame ein kleines eigenes Büro in der Bürogemeinschaft am Viktoriarain gefunden. Zusammen mit der Administrationsverantwortlichen des Orchesters und dem Fotografen Jonathan Lüthi arbeiten wir nun in der Bücherei am Viktoriarain.

Unsere drei strategischen Vorstandssitzungen standen im Zeichen der Web-

seite, der Mitgliederwerbung und des Vereinsmagazins «mitgestalten».

## Präsidiumswechsel steht an

Bereits im Frühling kündigte Ursula Soppelsa ihren Rücktritt aus dem Vorstand auf den 1. Juli 2023 an. Noch vor Weihnachten 2023 konnten wir Philipp Aebischer für das Amt des Präsidenten gewinnen.

Der Vorstand ist sehr glücklich nun in allen wichtigen Belangen wieder in stabilen «Gewässern» gelandet zu sein. So können nun wieder neue Projekte und



Innovationen angepackt und umgesetzt werden.

### **Letztjährige HV im Stadttheater**

Die Hauptversammlung 2023 fand am 5. April im Stadttheater – Bühnen Bern, mit einem eindrücklichen Einblick in die Aktionsräume hinter und auf der Bühne, statt. Der offizielle Teil wurde in der Mansarde des Theaters durchgeführt, in welcher sich 50 Stimmberechtigte einfanden. Anschliessend waren alle zum traditionellen Apéro riche ins Restaurant «vierte Wand» eingeladen.

### **Leistungsvertrag mit der BKD**

Die Kurse, die im Rahmen dieses Vertrags angeboten werden, sind von den Lehrpersonen des Kantons sehr geschätzt. Dieses Jahr konnten wir die im Leistungsvertrag vereinbarten Stunden leider nicht ganz erreichen, was wir auf die äusserst angespannte, personelle Situation an unseren Schulen zurückführen.

Am jährlich stattfindenden Reporting/Controlling wurde unsere Arbeit von der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern, der BKD, verdankt und wertgeschätzt.

### **Subventionierte Kursangebote**

Gesamthaft wurden im subventionierten Bereich 60 Kurse ausgeschrieben, davon konnten 14 im Bildnerischen Gestalten (BG), 17 im Textilen Gestalten (Tex) und 11 im Technischen Gestalten (Tech) durchgeführt werden. Einen Kurs konnten wir gar doppelt durchführen (Tex). Zudem waren 24 Workshops geplant, 18 davon konnten stattfinden. 18 Kurse und 6 Workshops mussten abgesagt werden, davon vier von Seiten der Kursleitung, die restlichen aufgrund mangelnder Anmeldungen.

### **Nicht subventionierte Angebote**

Im nicht subventionierten Angebot waren gesamthaft 66 Kurse (22 BG, 22 Tex und 22 Tech), von denen 45 durchgeführt werden konnten (11 BG, 18 Tex, 16 Tech). Von den 24 ausgeschriebenen Workshops konnten 15 durchgeführt werden. Es gab insgesamt 3 Kurse, die doppelt durchgeführt werden konnten (1 BG, 2 Tex). Die Anmeldezahlen blieben also insgesamt auf gutem Niveau. Wir beobachten aber, dass sich immer mehr Teilnehmende kurzfristiger für eine Anmeldung entscheiden.

### **Aktive Planungsgruppe**

Mit der Planungsgruppe haben die Resortverantwortlichen im Januar und Fe-

bbruar in drei Sitzungen das Programm für das Jahr 2024 aufgegleist. Die Bewilligung des Kursprogramms fand Ende Mai statt und vor den Sommerferien waren alle Verträge mit den Kursleitenden abgeschlossen.

### **Aktive Planungsgruppe**

Die Planungsgruppe traf sich zu insgesamt vier Sitzungen. Anfangs Jahr wurde an je einem Abend jeweils ein Bereich des Programms 2024 geplant. Neu stehen uns für das Jahr 2024 im subventionierten Bereich 5000, nicht wie früher 6000 Kursstunden, zur Verfügung. Ende November ging es bereits wieder um eine Rückschau auf das vergangene Kursjahr und eine Vorschau auf das nächste.

Die Bewilligung der geplanten Kurse erfolgte Ende Mai, so dass die Verträge mit den Kursleitenden im Juli bereits wieder abgeschlossen waren.

### **Generationenwechsel steht an**

Wie vielerorts in der Bildungslandschaft, ist auch bei uns ein Generationenwechsel absehbar. Wir freuen uns, dass wir junge Kolleginnen als Kursleitende für «lernwerk bern» gewinnen konnten. Auch in Zukunft hat das Rekrutieren und Einarbeiten von neuen, jungen Kursleitenden eine hohe Priorität.

### **Berner Bildungstag**

Mit einer grossen Aktion am Berner Bildungstag anfangs Mai starteten wir ins vergangene Vereinsjahr. Die 1001 Schlüsselanhänger waren im Nu verteilt. Diese waren mit einem QR-Code versehen, der auf unsere Webseite zu neun verschiedenen Gestaltungsaufgaben führte. Einige der Gestaltungsaufgaben haben vielleicht bereits den Weg ins Schulzimmer gefunden.

### **Diverse spannende Führungen**

Ende Mai war «lernwerk bern» zu Gast bei der Firma USM Haller in Münsingen. Über zwanzig Interessierte nahmen an dem Rundgang durch die Fabrikanlage teil. Wir erhielten Einsicht in die Herstellung der verschiedenen Einzelteile des international bekannten Möbelbausystems und in das denkmalgeschützte Wohnhaus Buchli.

Anfang September traf «lernwerk bern» sich mitten in der Bieler Altstadt zur «Tour de Bienne». Zuerst schauten wir bei Goldschmied Fabian Blaser in seinem Atelier vorbei. Danach setzten wir uns ins Bistro «Loggia» und genossen das schöne Ambiente der mittelalterlichen Stadt.

Im Anschluss daran besuchten wir noch den Vintage-Stoffladen «Fichu».

### **Marketing und Kommunikation**

Alle zwei bis drei Jahre führt «lernwerk bern» den Gestaltungspreis durch. Nach der Prämierung der eingereichten Projekte Ende 2022 erfolgte im vergangenen Jahr die Preisübergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner in den ersten drei Rängen. Die Gewinnerprojekte stammten aus einem Kindergarten, einer Primarschule und einer Sonderschule. Die Preise wurden mit 777, 666 und 555 Franken dotiert. Das Geld soll dem Gestaltungsunterricht zu Gute kommen.

Nebst der Übergabe des Gestaltungspreis war die erste Jahreshälfte auch von der Mitarbeit an der neuen Webseite und den damit verbundenen Herausforderungen geprägt. In der zweiten Jahreshälfte waren diese aber bewältigt und alle nötigen, technischen Unterstützungen der einzelnen Bereiche definitiv implementiert. Die Webseite wird regelmässig aktualisiert, die Zugriffszahlen sind erfreulich.

Auch 2023 erschien die Zeitschrift «mitgestalten» vier Mal. Mit diversen, sanften Änderungen versuchen wir, die Zeitschrift Schritt für Schritt für die Zukunft zu rüsten und frisch und aktuell zu halten. Immer wichtiger werden auch unsere Aktivitäten auf den Social Media Kanälen, die «lernwerk bern» eine hohe Präsenz und den Austausch mit Interessierten ermöglichen. Auch in diesem Bereich planen wir einen schrittweisen Ausbau und weiterführende Aktionen.

Wichtig für die Vereinsmitglieder, aber auch die Kursleitenden und weitere Interessierte, sind zudem unsere Newsletter, die wir regelmässig herausgeben – mit interessanten Informationen rund um «lernwerk bern» und das Thema Gestaltungsunterricht an den Volksschulen.

### **Dank**

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgeholfen haben, den Verein 2023, nach einem Jahr voller Turbulenzen, wieder in ruhigere Gewässer zu führen. Sei es, durch viel Know How und eine gründliche und fachliche Begleitung der Webseite, sei es durch eine zuverlässige und gut zusammenarbeitende Administration oder sei es auch nur durch einen Besuch eines Kurses oder Events. Wir freuen uns, euch alle weiterhin bei unseren Anlässen begrüßen zu dürfen!

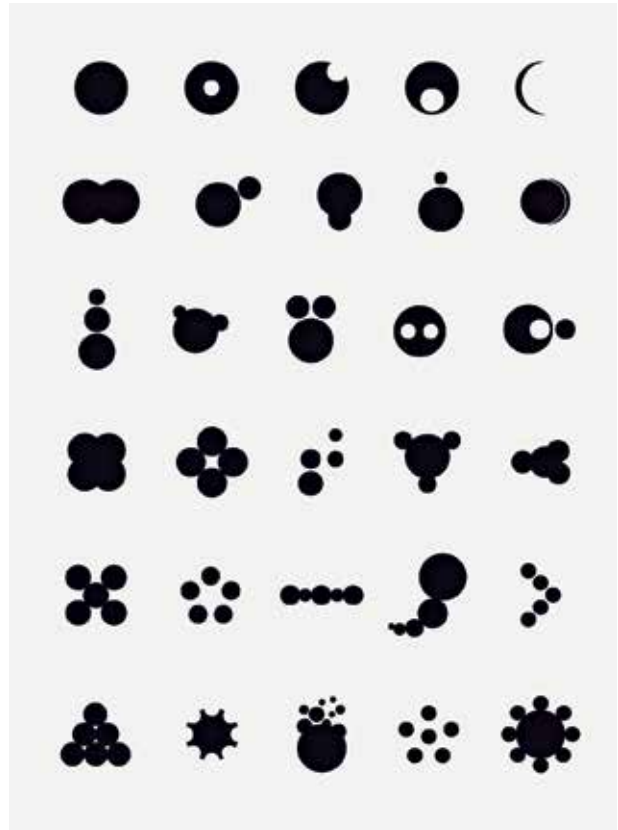
*Vorstand «lernwerk bern»*

# Püktchen, Punkt und Punkte

Klein aber doch gross: Mit dem gestalterischen Element des Punkts lassen sich verschiedene Themen mit Pinsel, Stift, Feder oder aber auch der Kamera erarbeiten. Der Künstler Peter Boerboom zeigt in seinem neusten Buch, wie das gehen könnte.



Sobald drei Punkte im Spiel sind, sieht man ein Gesicht, liegen die zwei Kreise unten, funktioniert es nicht.



Viele verschiedene Zeichen aus Punkten: Welches Zeichen könnte nun was bedeuten?  
Illustrationen: Peter Boerboom

«Der Punkt ist ein Paukenschlag». Das sagte einst Wassiliy Kandinsky. Der Punkt ist das kleinste gestalterische Element und der erste Kontakt des Zeichenstifts mit der Zeichenfläche. Der Künstler Peter Boerboom erkundet in «Punkte überall» mit Stift und Pinsel, Feder und Kamera verschiedene Themen rund um dieses zeichnerische Element.

Meistens stellen wir uns den Punkt winzig und rund vor. Als Tuschetropfen beispielsweise kann er aber ganz andere Formen annehmen. Ursprung, Kreis, Kugel, Loch, Schwarm, Fleck oder Raster – Peter Boerbooms Zeichnungen und Bilder veranschaulichen, in welcher ungeahnten Formen er in Erscheinung treten kann.

## Und los gehts

Die Arbeiten im Buch sind in verschiedenen Techniken entstanden und mit Hinweisen zur Umsetzung versehen, die

animieren, selbst loszulegen. Die Bilder stehen dabei im Mittelpunkt – ergänzt durch kurze Erläuterungen zur Machart. Zitate von Künstlerinnen und Künstler zum Thema runden das Werk kunsthistorisch ab.

«Punkte überall» ist Kunst- und Praxisbuch in einem und ermutigt dazu, einfach den Stift zu nehmen und den ersten Punkt zu setzen.

pd / Haupt Verlag

## Zum Autor

Peter Boerboom studierte zwischen 1991 und 1998 an der Akademie der Bildenden Künste München. Er studierte ausserdem Kommunikationsdesign an der Fachhochschule für Gestaltung in München. Er ist ausserdem Gründungsmitglied der Künstlergruppe «Department für öffentliche Erscheinungen», die diverse öffentliche Kunstaktionen und Kunstprojekte initiiert und realisiert gemeinsam mit der Künstlerin Carola Vogt Kunst- und Fotografieprojekte.

## Zum Buch



«Punkte überall», Peter Boerboom, Haupt Verlag, 160 Seiten, 32 Franken.



# Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

**lernwerk**  
b e r n

## Allgemeine Informationen

|                         |                         |    |
|-------------------------|-------------------------|----|
| Workshops               | Workshops               | 23 |
| Bildnerisches Gestalten | Bildnerisches Gestalten | 28 |
| Textiles Gestalten      | Textiles Gestalten      | 33 |
| Technisches Gestalten   | Technisches Gestalten   | 36 |

Kursanmeldung:  
**lernwerkbern.ch**

### lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

### Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.

### Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 390 60 60 oder [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch).

### Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

**Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld.** Materialkosten sowie Kursraummiete gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

### Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen.

**Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen.** Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: [www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)

### Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter [www.lernwerkbern.ch](http://www.lernwerkbern.ch) oder an:

Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern, [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch), 031 390 60 60. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

**Eine Anmeldung ist verbindlich.** Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

### Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

### Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiete werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

### Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail ([info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch)) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern. [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch), 031 390 60 60.

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist, 6 Wochen vor Kursbeginn, betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z.B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

### Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter [www.phbern.ch/weiterbildung](http://www.phbern.ch/weiterbildung).



## Workshops

### NEU: Punkte auf einer Linie. Sarah Morris

Wie die Künstlerin Sarah Morris nehmen wir Fenster und Fassaden als Vorlagen für verschiedene Raster unserer Bildwelt. Damit schablonieren, stempeln, kleben und malen wir geometrische, farbkraftige Bilder von New York, den Luxushotels in Las Vegas sowie den Verkehrsadern Pekings. Im Atelier des Creaviva geht es aber nicht um Macht- sondern Farbzentren.

**Kursnummer:** 24.1530

**Zyklus:** alle

Kindermuseum Creaviva, Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern

Mi, 22.5.2024, 13–17 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 40.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–

**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin

**Anmeldeschluss:** 4.5.2024



### NEU: Ein Tusch für den Strich!

Viele Striche verdichten sich zu überraschenden kleinen Bildwelten. Du tauchst ein in die Welt des Doodles und zeichnest mit Tusche und Feder. Du veredelst die Zeichnungen mit Farbe sowie mit Nadel und Faden. Mit einfachen Materialien schaffst du fantasievolle Bildwerke, mit welchen du bei deinen Schülerinnen und Schülern die Lust am Zeichnen weckst. Du bekommst viele Ideen für deinen Unterricht, die du ganz einfach umsetzen kannst.

**Kursnummer:** 24.1531

**Zyklus:** alle

Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden

Sa, 18.5.2024, 9–13 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kursgeld:** Fr. 40.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–

**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 31.04.2024



### NEU: Vom Papier zum Stoff

Wir verwandeln Papier zu weichen Textilflächen. Mit kneten, knüllen und wässern bearbeiten wir unterschiedliche Papiere, bis sie stoffähnliche Oberflächenstrukturen annehmen. Kombiniert mit Stoffen und Einlagen entstehen ganz neue Oberflächen, die wir weiterverarbeiten. Du erhältst kreative Anregungen und vielfältige Ideen für deine Projekte.

**Kursnummer:** 24.1538

**Zyklus:** 2, 3

Schulhaus Steindler, Schulhausstrasse 1, 3800 Unterseen

Mi, 1.5.2024, 14–18 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 40.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–

**Kursleitung:** Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin

**Anmeldeschluss:** 13.4.2024



### NEU: Furnier – Gestalte mit Holz

Furnierholz veredelt die Oberfläche eines weniger wertvollen Holzes. Die optische Vielfalt unserer verschiedenen Hölzer lädt zum Kombinieren ein. Mit den dünnen Holzblättern lassen sich wirkungsvolle Muster und Bilder gestalten. Mit einfachen Mitteln kannst du Dosen, Kisten und Schatullen herstellen. Oft lassen sich auch Materialien wie Kartonrohre und Holzabschnitte wiederverwenden.

**Kursnummer:** 24.1542

**Zyklus:** 2,3

Schule Sonnenhof, Jolimontstrasse 1, 3006 Bern

Sa, 8.6.2024, 9–13 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Materialgeld und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 40.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–

**Kursleitung:** Simone Blaser, Fachlehrperson Gestalten

**Anmeldeschluss:** 21.5.2024



## Workshops

### Kosmos Klee

Wir wollen an diesem Nachmittag in Klees Welt eintauchen und uns von seinem Schaffen neu inspirieren lassen. Dabei probieren wir stets vor dem Hintergrund von Klees Arbeiten verschiedene Techniken aus, die sich beliebig abwandeln und neu interpretieren lassen. Natürlich darf ein kurzer Abstecher in Klees Kosmos in Form eines Ausstellungsbesuches nicht fehlen.

**Kursnummer:** 24.1539  
**Zyklus:** alle  
 Kindermuseum Creaviva,  
 Zentrum Paul Klee  
 Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern  
 Mi, 14.8.2024, 13–17 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin  
**Anmeldeschluss:** 27.7.2024



### Japanisches Kunstflicken-Borotechnik

Boro ist eine alte japanische textile Technik, bei der Stoffstücke kunstvoll neu zusammengesetzt werden. Es entsteht so aus alter abgetragener Kleidung Neues. Im Kurs «Japanisches Kunstflicken» wird die Borotechnik anhand eines edlen Dekorationskissen erlernt und angewendet. Die einfache Technik ist adaptierbar auf andere Objekte und Kleidungsstücke.

**Kursnummer:** 24.1535  
**Zyklus:** alle  
 Schule Oberbottigen,  
 3019 Bern  
 Sa, 24.2.2024,  
 9–13 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin, Modedesignerin  
**Anmeldeschluss:** 6.2.2024



### NEU: Patchwork Shorts

Beim Nähen gibt es immer wieder kleine Stoffresten, die man nicht wegwerfen kann. Kennst du die Technik des Patchworks? Du nähst die Stoffresten wieder zu einem grossen Stoffstück zusammen und machst daraus eine kurze, bunte Sommerhose. Lerne Nähtechniken mit der Näh- und der Overlockmaschine kennen, Patchworkstoffe weiterverarbeiten und entdecke verschiedene Shorts-Schnittmuster.

**Kursnummer:** 24.1536  
**Zyklus:** 2, 3,  
 NMS Bern, Nägeligasse 3,  
 3011 Bern  
 Sa, 30.3.2024,  
 9–13 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 25.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Lydia Beerhalter, Bekleidungsgestalterin, Lehrerin Sek I  
**Anmeldeschluss:** 12.03.2024



### Abrakadabra Zauberkiste

Eine Kartonschachtel wird zur Zauberkiste. Die Schachtel wird im Innern in verschieden grosse Vierecke eingeteilt, mit Wänden abgetrennt, so entstehen Geheimfächer. Die Fächer werden magisch bemalt oder mit Stoff ausgestaltet. An Knöpfen drehen, an Kordeln ziehen und schon geht ein Fächlein auf. In der Zauberkiste finden allerlei Zaubertricks Platz. Die Zaubertricks werden im Kurs Abrakadabra 2 erfunden und gestaltet.

**Kursnummer:** 24.1537  
**Zyklus:** 1, 2, HP  
 Primarschule, Hagenstrasse 2A,  
 3665 Wattenwil,  
 Sa, 23.3.2024,  
 9–13 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Sandra Graf-Bächler, Lehrperson  
 Zyklus 1, Margrith Walther, Primarlehrerin  
**Anmeldeschluss:** 05.03.2024





## Workshops

### Plotten für Plottende

Du plottest bereits fleissig in der Schule, möchtest aber noch einen vertieften Einblick in die Software «Silhouette Studio» und Tipps & Tricks beim Einstellen der Schnittiefen erhalten - dann hast du in diesem Kurs Gelegenheit dazu. Ausserdem dient der Kurs zum Austausch von Erfahrungen und Entwickeln neuer Unterrichtsideen. Eigenen Laptop und evtl. Plotter mitbringen (**nicht als Einsteigerkurs geeignet**).

**Kursnummer:** 24.712

**Zyklus:** 2,3

Schule Oberstufenzentrum Stockhorn  
Stockhornstrasse 8, 3510 Konolfingen  
Mi, 12.6.2022 14–18.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kursgeld:** Fr. 150.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 170.–

**Kursleitung:** Samuel Jäggi, Gestaltungslehrer, Dozent MI

**Anmeldeschluss:** 24.5.2024



### Es grünt so grün

Kein Gartenkurs - und doch: Du erhältst Ideen und Einblicke, wie Projekte und Arbeiten rund ums Thema Garten ohne hohe Kosten und Aufwand in der Schule umgesetzt werden können. Mit unterschiedlichen Verfahren und Materialien wie Eierkartons, Papier, Snap-Pap, PET-Flaschen und vielem mehr gestalten wir Seedpapers, Seedbombs, textile und andere Blumentöpfe, Pflanzenstecker und Zubehör.

**Kursnummer:** 24.704

**Zyklus:** 1, 2, 3, HP, TS

Schulhaus Pestalozzi, Thun  
Sa, 9.3.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** 40.–

**Kursgeld:** Fr. 172.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 202.–

**Kursleitung:** Andrea Fritschi, Fachlehrerin Gestalten, Corinne Berger, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 20.2.2024



### Makramee – die neue Faszination der Knoten

Makramee erstrahlt in neuem Glanz: Lass dich faszinieren von den verschiedenen Knoten und den daraus entstehenden Objekten. Ob Schmuckstücke, Wohnaccessoires oder trendige Eyecatcher: bestimmt packt auch dich das Knotenfieber. Aus verschiedenen Kordeln und Materialien kneten wir, was das Zeug hält, damit du für dein Unterrichtsprojekt mit Tipps, Tricks und Hilfsmitteln gewappnet bist.

**Kursnummer:** 24.705

**Zyklus:** : 2,3, HP, TS

Türmli-Schulhaus, 2. Stock  
Oberfeld 18, 3283 Kallnach  
Mi, 20.3.2024, 13.30–19 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** 30.–

**Kursgeld:** Fr. 169.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 194.–

**Kursleitung:** Andrea Fritschi, Fachgruppenlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 28.2.2024



### Zinn giessen

Hier lernst du eine unkomplizierte Metallgiessetechnik kennen, die du mit einfachen Mitteln im Unterricht umsetzen kannst. Eigens hergestellte Gussformen aus Gips geben dir die Möglichkeit, selbst entworfene Figuren, Anhänger oder andere Objekte herzustellen.

**Kursnummer:** 24.706

**Zyklus:** 2,3

Schulhaus Sonnenhof, Jolimontstrasse 1,  
3006 Bern  
Mi, 24.4.24, 14–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 18.–

**Kursgeld:** Fr. 95.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 110.–

**Kursleitung:** Simone Blaser, Fachlehrerin TTG

**Anmeldeschluss:** 3.4.2024



## Workshops

### Vom Restholz zum Schneidebrett

Wie entsteht ein Schneidebrett? Aus diversen Hartholzresten kreierst du dein individuelles und garantiert einzigartiges Musterbeispiel. Du lernst in diesem praxisbezogenen Workshop verschiedene Gestaltungstechniken sowie den Umgang mit Maschinen kennen, um die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum eigenen Projekt optimal und sicher begleiten zu können.

**Kursnummer:** 24.709

**Zyklus:** 2, 3

Lindengässli 19

3132 Riggisberg

Mi, 22.5.2024 13–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** 30.–

**Kursgeld:** Fr. 175.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 195.–

**Kursleitung:** Lukas Leibundgut, Fachlehrer Sek I

**Anmeldeschluss:** 3.5.2024



### NEU: Colafeder – spritzige Schriftexperimente

Wir bauen unser Schreibwerkzeug selbst und gestalten mit Schrift, Schwung und schwarzer Tusche kalligraphisch anmutende Bilder und abstrakte Kompositionen. Zu Leporello oder Doppelkarte verarbeitet entstehen einzigartige kleine Kunstwerke.

**Kursnummer:** 24.708

**Zyklus:** 3, HP, TS

Atelier Handherzwerk

Höheweg 2, Münchenbuchsee

Mi, 6.3.2024 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 43.–

**Kursgeld:** Fr. 148.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 163.–

**Kursleitung:** Susanne Zuberbühler, Dekorationsgestalterin

**Anmeldeschluss:** 14.2.2024



### Silber in Ossa Sepia giessen

Die charakteristische Oberflächenstruktur ähnlich einer Holzmaserung entsteht, wenn in Ossa Sepia, dem Knochen des Tintenfischs Modelle aus Feilwachs oder bestehende Objekte eingedrückt werden und das geschmolzene Silber in den entstandenen Hohlraum gegossen wird! Mit Sägen und Feilen gibst du deinem Schmuckstück noch den letzten Schliff. Das Silber wird individuell abgerechnet.

**Kursnummer:** 24.710

**Zyklus:** alle

Wankdorf M-Park, Wankdorffeldstrasse 90, 3013 Bern

Sa, 1.6.2024 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 230.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 260.–

**Kursleitung:** Fränzi Müller, Goldschmiedin

**Anmeldeschluss:** 14.5.2024



### Pixelbilder fassbar machen

Digitale Techniken nutzen und Lieblingsmotive in Pixelbilder umwandeln. In diesem Workshop lernst du, mit einem kostenlosen Programm Pixelbilder zu erstellen und gestalterisch umzusetzen.

Du arbeitest mit Kunststoff, Mosaiksteinen oder Papier oder strickst, knüpfst, stickst oder häkelst. Schon bald gestalten die Pixelbilder alle möglichen Orte wie Turnplatzzäune, Abfalleimer oder Bücher.

**Kursnummer:** 24.711

**Zyklus:** 2,3,HP,TS

Primarschule Schlossmatt

Grunerstr.7, 3400 Burgdorf

Sa, 15.6.2024, 9–15.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kursgeld:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Rahel Kull, Lehrkraft Gestalten/MI

**Anmeldeschluss:** 28.5.2024





## Workshops

### NEU: Fliegsachen

Mit einem minimalen Materialbuffet schneiden, kleben und falten wir alles, was fliegt, schwebt und gleitet. Lass Dich überraschen, was da auf Dich zufliegt – nicht nur Papierflugzeuge schaffen das.



**Kursnummer:** 24. 713  
**Zyklen:** 1, HP, TS  
 Schönguet, Bernstrasse 91b  
 3322 Schönbühl-Urtenen  
 Mi, 28.8.24, 14–18.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr.120.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 140.–  
**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG  
**Anmeldeschluss:** 9.8.2024



### NEU: Gestalten mit Strickschnüren

Mit diversen einfachen Werkzeugen stellst du aus Wolle Strickschnüre her und experimentierst mit ihnen. Wie lassen sie sich weiterverarbeiten? Wie und womit können Flächen und dreidimensionale Formen gebildet werden? Anschliessend werden lustige, einzigartige Figuren entwickelt und umgesetzt. Mit vielen Inspirationen, Anleitungen, Bildern und Ideen für den Unterricht.

**Kursnummer:** 24.1540  
**Zyklen:** 1, 2  
 Reuchenettestrasse 18,  
 2502 Biel  
 Mi, 21.8.2024,  
 14–18 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin  
**Anmeldeschluss:** 3.8.2024



### NEU: Töpfe(rn) für den Frühling

Bald wird es wärmer: mit deinem getöpften Pflanzengefäss bist du bereit für das neue Grün. Im Kurs entsteht dein Topf mit der bewährten Bändertechnik, wie die koreanischen Onggitöpfe. Rund, oval oder eckig, mit Ton ist einiges möglich. Das Tüpfli auf dem i ist zuletzt die üppige Dekoration.

**Kursnummer:** 24.1525  
**Zyklen:** 2, 3  
 Atelier Gerbegraben 4,  
 3110 Münsingen  
 Sa, 24.2.2024, 9–13 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 25.–  
 (ohne Brennen)  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende  
**Anmeldeschluss:** 6.2.2024



### NEU: Die Knüpfwerkstatt

Mit einfachen Knoten knüpfen wir lustige und brauchbare Alltagsgegenstände. Dabei verwenden wir die unterschiedlichsten Materialien, von Schnur über Seil bis hin zum Macramé Garn. In Werkstattarbeit erlernst du viele Grundknoten, die du in deinen Projekten individuell einsetzen kannst.

**Kursnummer:** 24.1532  
**Zyklen:** 2,3  
 Schulhaus Steindler,  
 Schulhausstrasse 1,  
 3800 Unterseen  
 Mi, 5.6.2024, 14–18 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin  
**Anmeldeschluss:** 18.5.2024



## Workshops

### Leuchtobjekte mit LED-Modulen

LED-Module lassen sich in Gestaltungsaufgaben einfach einbauen: Sie werden mit Batterie oder Netzgerät betrieben. Im Workshop lernst du die Module kennen und anschliessen. Anschliessend kannst du sie in ein Leuchtobjekt einbauen. Experimente und variable Umsetzungsideen zeigen auf, wie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe eigene Lösungen entwickeln können. Hinweise zu den Bezugsquellen runden den unterrichtsbezogenen Workshop ab.

**Kursnummer:** 24.1541

**Zyklus:** 2,3

Thalgutstrasse 31,  
3114 Wichtrach  
Mi 12.6.2024,  
14 – 18 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Materialgeld und Raum:** Fr. 20.–

**Kursgeld:** Fr. 40.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger,  
Primarlehrer, Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 25.5.2024



## BG

### Malen wie in der Steinzeit

Farben selber anreiben und Malen mit Hand und Mund wie die ersten Menschen. Wir lernen die historischen Techniken der Höhlenmalerei hautnah in der Kiesgrube in Lyss kennen. Mit Motiven und Figuren aus dieser Epoche erproben wir die Umsetzung im Unterricht und erfahren mit Dok-Filmen die neusten Forschungsergebnisse aus dieser Zeit..

**Kursnummer:** 24.106

**Zyklen:** alle

Lyss, 6 Stunden

Sa, 1.6.2024, 10–17 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–**

**Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 85.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für  
bildnerisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 28.5.2024



### NEU: 10 Wege in die Abstraktion

Was meint der Begriff «abstrakt»? Kann sich alles, was ungegenständlich ist, abstrakt nennen? Anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte gehen wir diesen Fragen nach. Du erfährst mehr zum Hintergrund der abstrakten Malerei, lernst 10 «Rezepte» für Wege in die Abstraktion kennen und erfährst sie malerisch mit verschiedenen Materialien.

**Kursnummer:** 24.414

**Zyklen:** 2, 3

Kaufdorf, 6 Stunden

Sa, 25.5.2024, 9.30–16.30 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kurs-  
geld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 55.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 193.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 223.–

**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus,  
Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 14.5.2024



### NEU: Von Fledermäusen und Nachtgespenstern

Neues aus der Farbenkiste: Mit Stift und Pinsel malen wir die Schattenmonster der Nacht und zeichnen das geheimnisvolle Licht in der Dunkelheit. Wir entdecken allerhand Nachttiere und wecken mit Bilderbüchern und Geschichten spielerisch-kreative Zugänge fürs Malen und Zeichnen im 1. und 2. Zyklus. Mit einer Fülle von vielfältigen und praxisorientierten Gestaltungsideen begleiten wir dich durch das erste Semester.

**Kursnummer:** 24.109

**Zyklen:** 1, 2

Hinterkappelen, 15 Stunden

Fr, 30.8., 13.9., 1.11., 22.11., 13.12.24,  
17.30–21 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen.**

**Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–**

**Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 25.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Bettina Waber-Lory,  
Franziska Weber Herrmann, Lehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 12.8.2024





## Bewegte Bilder

Vom Daumenkino über die Wundertrommel bis zum digitalen Stopp-Motion-Film. Du erfindest und gestaltest eine Bilder-geschichte und machst erlebbar, wie das Medium Film funktioniert. Vom einfachen optischen Experiment bis zur selbstge-machten Lochkamera. Du begibst dich auf Spurensuche nach den ersten fotografischen Techniken und machst Fotogramme mit dem Verfahren der Cyanotypie.

**Kursnummer:** 24.102

**Zyklen:** 2

Bern, 8 Stunden

Mi, 13.3.2024, 17.30–21 Uhr,

Sa, 27.4.2024, 9.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Kathrin Fröhlin, Lehrperson,  
Kunstvermittlerin FH, Künstlerin

**Anmeldeschluss:** 24.02.2024



## Schriftspiele

Eine schreibende Hand ist für Paul Klee ein Punkt, der sich übers Blatt verschiebt und spazieren geht; seine rein ästhetische Zeichensprache besteht aus Geheimzeichen ohne jegliche Bedeutung und hinter seinem Quadratbild steckt eigentlich ein Gedicht. Wir begegnen den Zeichen Paul Klees spielerisch, zeichnerisch und male-risch und verändern sie mit unserer eige-nen Handschrift

**Kursnummer:** 24.103

**Zyklen:** alle

Bern, Zentrum Paul Klee, 6 Stunden

Sa, 2.3.2024, 9.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin

**Anmeldeschluss:** 13.2.2024



## NEU: Plakate gestalten – visuell kommunizieren

Das Plakat hat einen festen Platz gefunden im Unterricht. Es ist ein beliebtes Präsen-tationsmittel. Dabei liegt die Konzentra-tion meistens auf dem Inhalt – aber die Gestaltung ist das A und O für die visuelle Kommunikation. In diesem Kurs lernst du, Plakate zu lesen, die Grundsätze der Pla-katgestaltung kennen und erfährst, wie du deine Schülerinnen und Schüler anleiten kannst.

**Kursnummer:** 24.104

**Zyklen:** 2, 3

Kiesen, 9 Stunden

Fr/Sa, 8./9. 3.24, 8.30–17 Uhr

(Sa, 16.30 Uhr)

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

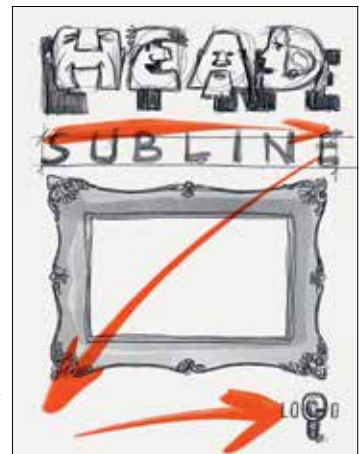
Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandro Fiscalini, Karikaturist,  
Lehrer für Bildnerisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 19.2.2024



## Maikäfer und anderes Getier

Käfer, Spinnen, Bienen, Asseln, Tausend-füssler: Insekten inspirieren mit ihrer For-men- und Farbenvielfalt. Wir gestalten sie abstrahiert mit Papier, Textilien und Kar-ton, biegen sie aus Draht, erfinden sie neu aus Recyclingmaterialien und Gips. Der Kurs bietet Raum für eigene dreidimensio-nale Experimente, schafft Verknüpfungen in andere Fachgebiete, gibt Ideen für den eigenen Unterricht.

**Kursnummer:** 24.105

**Zyklen:** alle

Wynigen, 12 Stunden

Sa, 9./16.3.24, 8.45–16.15 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 57.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch,  
Fachlehrerin Gestalten, Keramikerin  
Dozentin

**Anmeldeschluss:** 20.2.2024



## NEU: Kräftige Knospen – mit allen Sinnen

Im Lebensraum Wald sammeln und beobachten wir Bärlauch, vergleichen ihn mit ähnlichen, teils giftigen Wildpflanzen. Im Atelier regen uns die Blatt- und Knospenformen von Bärlauch exemplarisch an zu 2- und 3-dimensionalen Umsetzungen in Ton, Seife und Gips. Wir skizzieren, modellieren, schnitzen und drucken. Dazwischen stärkt uns ein einfaches Essen aus der Wildkräuterküche.



**Kursnummer:** 24.405

**Zyklen:** 1, 2, HP, TS  
Wynigen, 6 Stunden  
Mi, 1.5.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 40.– inkl. Abendessen)

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 12.4.2024



## Street Art – vom Graffiti zu Kunst am Bau

Streetart heisst nicht nur Graffiti sprayen. Das Umfeld lässt sich auch mit Papier, Kleister, Klebeband, Kreiden und Schaumstoffrollen gestalten. Wer mit offenen Augen durchs Treppenhaus oder Quartier geht, findet die schönsten Schauplätze, um gestalterisch eine Spur zu hinterlassen. In diesem Kurs lernst du unterschiedliche Streetart-Techniken kennen und wendest sie an.

**Kursnummer:** 24.117

**Zyklen:** 2, 3  
Kiesen, 9 Stunden

Fr, 30.8.2024, 17–20.30 Uhr

Sa, 31.8.2024, 8.30–16.30 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)

[Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–](#)

[Administrationsgebühr.](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandro Fiscalini, Karikaturist, Lehrer für Bildnerisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 12.8.2024



## Fantastische Tierwesen

Kinder lieben es, fantastische Tierwesen und dazu lustvolle Geschichten zu erfinden. Inspiriert durch Gedichte, u. a. von Christian Morgenstern, lassen wir uns auf das Spiel von Wort und Bild ein und erschaffen kleine Werke visueller Poesie. Wir entdecken einen Fundus an Bildideen, aus dem sich eine Sammlung wunderschöner Bildwelten und Kalligramme für deinen Unterricht ergibt.

**Kursnummer:** 24.413

**Zyklen:** 1, 2, 3, HP  
Solothurn,

6 Stunden

Sa, 27.4.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 9.4.2024



## Experimentelles Malen

Hast du Freude am Experimentieren mit Farben und verschiedenen Verfahren? Ob mit den Fingern, Nass-in-Nass, mit Sand oder anderen Malmitteln – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Tauche ein in die Welt des experimentellen Ausdrucks malens und nimm eine Fülle verschiedener Ideen mit.

**Kursnummer:** 24.406

**Zyklen:** alle  
Bern,

3 Stunden

Mi, 5.6.2024, 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 0.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 55.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 75.–

**Kursleitung:** Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache

**Anmeldeschluss:** 17.5.2024





## NEU: Körper kompakt

Den menschlichen Körper darzustellen fasziniert. Wir erkunden mit einfachen zeichnerischen Übungen die Proportionen und gelangen über grosse Kohlebilder zur Malerei. Dabei lassen wir uns von Käthe Kollwitz und Henri Matisse inspirieren. Das Thema runden wir ab, indem wir Wege suchen, wie wir Figuration dreidimensional erfassen.

**Kursnummer:** 24.111

**Zyklen:** 2,3

Bern,

6 Stunden

Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen.](#)

[Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–](#)

[Administrationsgebühr.](#)

**Material und Raum:** Fr. 25.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Simone Wenger,  
Fachlehrerin BG

**Anmeldeschluss:** 16.4.2024



## Ölpastell – einfache Stilleben malen

Wir verwischen die butterweichen Ölpastelle zu bunten und lebendigen Farbflächen und erleben so eine direkte und haptische Art von «trockener Malerei» ohne weitere Hilfsmittel. Unsere Motive sind einfache Stilleben und Blumen mit und ohne Tiefenwirkung. In diesem Kompaktkurs erwirbst du sämtliche Grundlagen für einen bereichernden Einsatz von Ölpastellen in deinem Unterricht.

**Kursnummer:** 24.411

**Zyklen:** 1, 2, 3

Stettlen, 6 Stunden

Sa, 31.8.2024,

9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Adrian Weber



## NEU: Mein Farbenlexikon

Indigo, Aubergine, Taupe, Königsblau, Magenta... kennst du diese Farben, kannst du sie beschreiben und mischen? Wir hören spannende Geschichten hinter den Farbnamen und machen eine Reise in den Kosmos der Farben. Wir stellen ein kleines Farbenlexikon in Form eines Jasskarten-Sets her und trainieren spielerisch die Farbnamen.

**Kursnummer:** 24.415

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 4 Stunden

Sa, 16.3.2024,

10–15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 120.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 140.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung



## Urban Sketching – Tipps und Tricks

Ziel des Urban Sketching ist es, die unmittelbare Umgebung zu Hause oder unterwegs zeichnerisch abzubilden und festzuhalten, vorzugsweise direkt vor Ort und nicht nach Fotos. Gefragt ist keineswegs das perfekte Abbild, sondern eine frische und lebendige Erinnerung, gesammelt in einem Skizzenbuch. Die Idee: Die Möglichkeit, eine Landschulwoche oder Exkursion zu dokumentieren.

**Kursnummer:** 24.417

**Zyklen:** 2, 3

Kaufdorf

6 Stunden

Sa, 14.9.2024, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 193.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 223.–

**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus,  
Erwachsenenbildnerin, Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 27.8.2024



## Spiel mit Gesicht und Maske

Kinder lieben es, sich zu verkleiden – mit einer Maske wird die neue Identität komplett. Du zeichnest und montierst Gesichter zu Collagen und gibst durch Modellieren und Abformen mit Zeitung, Larvenpapier oder Gips einem Wesen oder Gefühl deinen künstlerischen Ausdruck. Du beschäftigst dich mit dem kulturhistorischen Reichtum von Masken und baust Deine eigene.



**Kursnummer:** 24.418

**Zyklen:** 1, 2, HP, TS

Bern, 9 Stunden

Mi, 18.9.2024, 14–18 Uhr; Sa, 2.11.2024, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 265.–

**Kursleitung:** Kathrin Fröhlin, Lehrerin, Künstlerin, Kunstvermittlerin

**Anmeldeschluss:** 30.8.2024



## NEU: Unterwasserwelt

Wir tauchen ab! Erprobe viele verschiedene Mal- und Zeichentechniken und gestalte in den Lieblingsfarben eine Unterwasserlandschaft mit einer Fülle an Korallen und Fischen. Erstaunlich, wie einfach das geht. Dabei lernst du die verschiedenen Anwendungen der wasserfesten und -vermalbaren Neocolor und Filzstifte kennen und neu kombinieren.

**Kursnummer:** 24.420

**Zyklen:** 1, 2, 3, HP, TS

Bern, 3 Stunden

Mi, 28.8.2024, 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

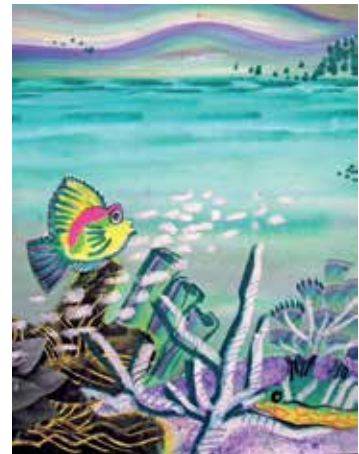
**Material und Raum:** Fr. 0.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 55.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 75.–

**Kursleitung:** Petra Silvant, Schulungsleiterin Caran d'Ache

**Anmeldeschluss:** 9.8.2024



## NEU: Und wo wohnst du?

Wie ist dein Haus gebaut? Hat es viele kleine Fenster? Ragt es hoch in den Himmel oder gibt es nur einen Stock? Wachsen Blumen auf dem Dach? Wir betrachten verschiedene Bauwerke und lassen uns inspirieren. Du kannst skizzieren, zeichnen, durchpausen, malen, drucken, collagieren, falten... und dabei deine eigenen Traumhäuser und Unterrichtsideen entstehen lassen.

**Kursnummer:** 24.422

**Zyklen:** 1, HP, TS

Bern, 3 Stunden

Mi, 11.9.2024, 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

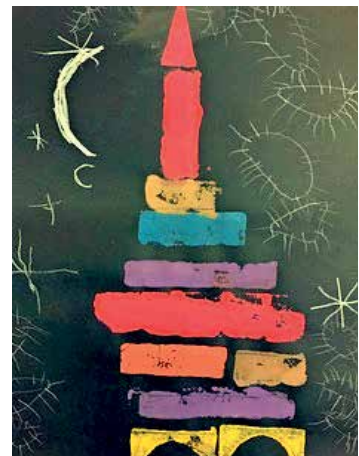
**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 100.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 115.–

**Kursleitung:** Simone Kleeb, Lehrperson Kindergarten und Gestalten

**Anmeldeschluss:** 23.8.2024



## Mixed Media

Beim lustvollen Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien entstehen ausdrucksstarke Bilder, Böxli, Schmuck etc. Es wird gemalt, collagiert, gestempelt, gezeichnet, geschrieben oder gedruckt. Lass dich von vielen Beispielen inspirieren und tobe dich im grossen Materialfundus aus. Wähle dein Lieblingsprojekt aus. Dabei wirst du begleitet und unterstützt. Kein Vorkenntnisse notwendig.

**Kursnummer:** 24.412

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS

Burgdorf, 6 Stunden

Sa, 23.3.2024, 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 212.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 242.–

**Kursleitung:** Barbara Ott, Interior Designerin

**Anmeldeschluss:** 5.3.2024





## Hype Overlock

Aus einem einfachen Schnitt ein Shirt-Design entwickeln. Die Overlockmaschine soweit im Griff haben, dass du mit deinen Teens ein trendiges, stilvolles Oberteil schneiden kannst. Die Overlockmaschine rationell im Nähhandwerk einsetzen können. Die industrielle Trikotverarbeitung mit dehnbaren Nähten kennenlernen, dabei ein tolles Resultat erhalten und Freude an einem hypen Teil haben!



**Kursnummer:** 24.212  
**Zyklen:** 2, 3  
 Oberbottigen, 9 Stunden  
 Fr, 6.9.2024, 17.30–21 Uhr  
 Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin.  
**Anmeldeschluss:** 20.8.2024



## NEU: Fetzenkunst

Wir färben alte Stofflappen ein und komponieren sie zu inspirierenden Collagen. Die Flächenkomposition wird anschliessend nach Lust und Laune bestickt, bemalt, bedruckt. Wir bewegen uns flissend zwischen bildnerischem und textilem Gestalten und fügen die Elemente aus beiden Bereichen zu einem harmonischen oder herausfordernden Kunstwerk zusammen – ganz nach deinem Geschmack.

**Kursnummer:** 24.217  
**Zyklen:** 2, 3  
 Bern,  
 6 Stunden  
 Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 16.4.2024



## Monster lernt Nähen

Monstergeschichten regen dazu an, eine individuelle, eigene Figur zu entwerfen und dieses dreidimensional, textil umzusetzen. Das werdende Monster erzählt von Gefühlen, berichtet von Gestaltungsprozessen, spielt... und wird zum wertvollen Begleiter der Kinder. Dabei befassen wir uns spielerisch mit den Grundkompetenzen zum Nähen von Hand. Direkt im Unterricht umsetzbar. Es können so auch andere Fantasiefiguren erfunden und gestaltet werden.

**Kursnummer:** 24.209  
**Zyklen:** 1  
 Bern,  
 6 Stunden  
 Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Ursula Bärtschi, Lehrerin Basisstufe  
**Anmeldeschluss:** 16.4.2024



## Abrakadabra 2 Zaubertricks

Hokuspokus Simsalabim! Welche Utensilien brauchen Zauberer und Zauberinnen für ihre Zaubertricks? Wir zaubern in den Themenfeldern Spiel/Freizeit und Mode/Bekleidung und fertigen sie an, sowohl technisch wie textil. Du gestaltest Zauberer-Accessoires und wir führen dich in die Welt der Zaubertricks ein. Lerne Beurteilungsmöglichkeiten für deine Stufe kennen und natürlich darf eine Zaubervorführung nicht fehlen!

**Kursnummer:** 24.208  
**Zyklen:** 1, 2, HP  
 Wattenwil,  
 6 Stunden  
 Sa, 2.3.2024, 8.30–16.30 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Sandra Graf-Bächler, Lehrerin, Margrith Walther, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 13.2.2024



## Schnittdesign mit Teens

Aus einem einfachen Grundschnitt (z. B. Shirt) entwickeln wir ein Schnittdesign. Auf einfache Weise nimmst du ein Schnittmuster ab und passt dieses nach professionellem Massnehmen an. Anschliessend wird es mit einfachen schnitttechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Muster weiterentwickelt.



**Kursnummer:** 24.203  
**Zyklen:** 2, 3  
 Oberbottigen, 6 Stunden  
 Sa, 27.4.2024,  
 8.30–15.30 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Tanja Dammann, Lehrerin,  
 Schneiderin, Fashiondesignerin  
**Anmeldeschluss:** 9.4.2024.



## Kunst & Textil 1: Entwerfen, gestalten, planen

Die Idee ist der Antrieb für den Gestaltungsprozess. Aber woher kommen die Ideen? Wie kann ich Inspirationen weiterentwickeln und auswerten? Wir besprechen verschiedene Kreativitäts- und Entwurfsmethoden und lassen uns von Kunstwerken inspirieren. Mittels gestalterischen Experimenten und diversen künstlerischen und textilen Verfahren vertiefen wir unsere Ideen und setzen Objekte um.

**Kursnummer:** 24.207  
**Zyklen:** 2, 3  
 Biel,  
 6 Stunden  
 Sa, 11.5.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin,  
 Dozentin, Werklehrerin  
**Anmeldeschluss:** 23.4.2024



## Tragen und Transportieren

Im Alltag tragen wir, wie auch die Schülerinnen und Schüler, unzählige nützliche Dinge ständig mit uns herum. Meist sind sie in einem oder mehreren textilen Gefässen in verschiedenen Formen und Grössen verstaut. Prozessorientiert finden wir heraus, welches Gefäss dir noch fehlt, und wie dieses aussieht. Wir stellen es her und nehmen Bezug auf die Kontexte rund ums Thema – genauso wie du das Vorhaben in der Schule umsetzen kannst.

**Kursnummer:** 24.215  
**Zyklen:** 2, 3,  
 Bern, 9 Stunden  
 Fr, 1.3.2024, 18–21 Uhr  
 Sa, 9.3.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Karin Hodel, Dozentin TTG  
 Silja Zimmermann, Fachlehrerin TTG  
**Anmeldeschluss:** 11.2.2024



## «Ufe, abe, chrüz und quer»

Eine Einführung in die Welt des freien Stickens. Wir schwelgen in Garnen von grau bis kunterbunt und besticken Gründe von Jute bis Seide. Du tauchst ein in die verblüffende Vielfalt von ganz einfachen Stickstichen, lernst aber auch komplexere Stiche kennen und anwenden. Zugleich legst du dir ein eigenes Stickhandbuch an, das als persönliches Nachschlagwerk für deinen Unterricht dient..

**Kursnummer:** 24.211  
**Zyklen:** alle  
 Bern, 12 Stunden  
 Sa, 17./31.8.2024,  
 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin  
 Gestalten, Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 29.7.2024





## NEU: Es Gnusch ir Wullechichte

Mit Fäden, Garnen, Schnüren und Wolle kann man spielen, sie verknoten, verdrehen und verschlingen. Was könnte aus diesen Strängen entstehen? Wir erkunden verschiedene Materialien, lernen Verfahren zur Fadenverstärkung und gestalten daraus Spiele, Figuren und anderes.



**Kursnummer:** 24.520

**Zyklen:** 1

Schönbühl

6 Stunden

Mi, 19.6.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr.45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Kurskosten Nichtmitglied:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 31.5.2024



## Fertigen eines Ledergürtels

Von pink bis schwarz: Lass dich von den verschiedenen Lederarten und Farben inspirieren und kreiere einen Gürtel passend zu deiner Hose. In einfachen Arbeitsschritten lernst du ohne Vorkenntnisse einen handgenähten Gürtel herzustellen, sodass du auch zu Hause weitere Exemplare selber herstellen kannst.

**Kursnummer:** 24.501

**Zyklen:** 2, 3

Bern

6 Stunden

Sa, 23.3.2024, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 247.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 277.–

**Kursleitung:** Franz Kälin, Schuhmachermeister, Sozialpädagog

**Anmeldeschluss:** 5.3.2024



## Silkpaper – faszinierendes Seidenvlies

Silkpaper – ein wunderbares Vlies, das aus der Seidenfaser entsteht. Wir erfahren, wie es verarbeitet werden kann und experimentieren mit Gummisilk, Hankies, Silkrods und diversen Seidenfasern, roh und gefärbt. Die textilähnlichen Oberflächen prägen, stanzen oder besticken wir vor der Endverarbeitung. Einfache Lichtobjekte und Hüllen entstehen. Du nimmst ein reiches Dossier mit nach Hause.

**Kursnummer:** 24.504

**Zyklen:** 2, 3

Liestal

12 Stunden

Sa, 9./16.3.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 427.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 487.–

**Kursleitung:** Irène Coulaixides, Fachlehrerin TxG, Erwachsenenbildnerin

**Anmeldeschluss:** 20.2.2024



## NEU: Sashiko oder die Schönheit der Geometrie

Sashiko ist ursprünglich eine Flicktechnik aus Japan. Heute mehrheitlich im dekorativen Bereich angewendet, besticht sie durch ihre Schlichtheit und den klaren Aufbau. Gestickt wird praktisch nur mit Vorstich, die Technik ist einfach. Das Entwerfen und Übertragen der Muster erfordert allerdings etwas Knowhow. Dieses erwirbst du dir im Kurs und erstellst ein kleines Übungsobjekt.

**Kursnummer:** 24.523

**Zyklen:** 3

Bern

6 Stunden

Sa, 1.6.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss:** 14.5.2024



## NEU: Verspielt und zugenäht

Lust auf ein tolles Spiel? Selbstgemacht macht doppelt Spass! Wir zeigen dir, wie du eigene Wurf-, Geschicklichkeits- oder Brettspiele entwickeln und gleich selbst mit verschiedenen Verfahren herstellen kannst.

Der Prozess steht im Vordergrund – wir geben Ideen, die zum selbst Gestalten anregen.

**Kursnummer:** 24.518

**Zyklen:** 2

Hondrich

8 Stunden

Mi, 13.3./20.3.2024, 13.30–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 171.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 211.–

**Kursleitung:** Sandra Anneler, Monika Germann, Lehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 23.02.2023



## Shibori

Wir tauchen ein in die (blaue) Welt des Shibori, einer traditionellen Stoff-Färbekunst aus Japan. Durch Falten, Abnähen, Wickeln und Binden entstehen erwartete und unerwartete Muster. Du lernst, die Muster zu beeinflussen – die Überraschung bleibt! Von der Serviette bis zum Vorhang: Alles kann mit Shibori belebt werden.

**Kursnummer:** 24.510

**Zyklen:** 3

Liebefeld

4 Stunden

Mi, 28.8.2024, 14–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 124.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 144.–

**Kursleitung:** Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 9.8.2024



## Blockprint – Drucken mit Holzstempeln

Mit indischen Holzstempeln druckst du auf Stoff, Papier und Leder. Du begibst dich auf die Spuren dieses alten Handwerks und tauchst ein in eine Welt voller Farben und Formen. Der Duft des Chai-Tees begleitet dich beim Kopfkino in die Welt der «Indiennes». Es entstehen bunt bedruckte Flächen, die auch zu Accessoires weiter verarbeitet werden können.

**Kursnummer:** 24.517

**Zyklen:** 1, 2, 3

Schönbühl

6 Stunden

Sa, 14.9.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr.45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Sabin Rüegg, Lehrerin, Erwachsenenbildnerin

**Anmeldeschluss:** 27.8.2024



## LED it shine

Leuchtprodukte bringen Sicherheit und Komfort und sehen toll aus. In diesem Kurs kreierst du aus Elektronik und Textilien leuchtende Stoffe und elektrisierende Accessoires. Du lernst Stromkreise zu legen und in Textilien zu verstecken. Dazu arbeitest du mit Nähmaschine und Lötstation. Für Nachhaltigkeit ist gesorgt: Die Textilien sind waschbar und die Akkus wiederaufladbar.

**Kursnummer:** 24.506

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS

Burgdorf, 9 Stunden

Mi, 1.5.2024 14–17.30 Uhr

Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!.](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–

**Kurskosten Nichtmitglied:** Fr. 265.–

**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI

**Anmeldeschluss:** 12.4.2024





## Asia Fashiondesign

Lasst euch inspirieren und taucht ein in die faszinierenden, reduzierten Designs der japanischen Mode. Gemeinsam starten wir mit einem Barcamp, an welchem wir den Inhalt des Kurses genau besprechen und definieren. Egal ob Kimono, Hose, Kleid oder Jupe, du wirst Teil der Kursplanung und bestimmst mit. Im zweiten Kursteil setzen wir den gewählten Inhalt um und stellen das Kleidungsstück her.

**Kursnummer:** 24.500

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 12 Stunden

Mi, 20.3.2024, 18–19 Uhr, Mo, 8.4.2024, 8.30–16 Uhr, Di, 9.4.2024, 8.30–15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 52.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 427.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 487.–

**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin, Modedesignerin

**Anmeldeschluss:** 1.3.2024



## Feuer und Flamme: Begleitete Schrottprojekte

Grundlagen und Kompetenzerweiterung in der Metallbearbeitung. Schwerpunkt Schutzgas-, Lichtbogen-, Autogenschweißen sowie Hartlöten. An Hand individueller Projekte können die erlernten oder vertieften Verfahren und das erworbene Fachwissen direkt in den Schulbetrieb einfließen. Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Verfahren als Grundlage für stufenspezifisches Unterrichten.

**Kursnummer:** 24.603

**Zyklen:** 2, 3

Münchenbuchsee

12 Stunden

Sa, 1./8.6.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 165.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 335.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 395.–

**Kursleitung:** Mark Rolli, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 14.5.2024



## Lasercutten – weitere Ideen

Du hast bereits einige Erfahrungen mit einem Lasercutter gesammelt und bist auf der Suche nach weiteren Ideen für den Unterricht und dem Austausch unter Gleichgesinnten? Im Kurs hast du Gelegenheit, Ideen zu entwickeln und mit dem Lasercutter zu verwirklichen, die du im Unterricht mit den SuS umsetzen möchtest. Anfänger und Anfängerinnen am Lasercutter sind ebenfalls willkommen.

**Kursnummer:** 24.622

**Zyklen:** 2, 3

Boll,

6 Stunden,

Sa, 7.9.2024,

8.30–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 15.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 180.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–

**Kursleitung:** Heinz Maeder, Lehrer TG

**Anmeldeschluss:** 20.8.2024



## NEU: Kunstobjekte aus Wachs

Wachs ist ein faszinierender Werkstoff und lädt zu unkonventionellen Ideen ein. Nach einem Input zu Materialeigenschaften und Originalkunstwerken, schnitzen, modellieren oder giessen wir eigene Objekte. Ausserdem überziehen wir Fundstücke oder Bilder mit flüssigem Wachs oder tragen diesen mit dem Pinsel reliefartig auf Holz, Karton, Plexiglas oder Textilien auf.

**Kursnummer:** 24.618

**Zyklen:** 2, 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 190.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Fachlehrerin Gestalten, Duosch Grass, Designer, Fachlehrer, Künstler

**Anmeldeschluss:** 20.8.2024



Tech



## Labyrinth

Spannende Labyrinthspiele für die 1. bis 4. Klasse stehen im Zentrum dieses Kurses. Mittels Gestaltungsprozess können die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Die Teilnehmenden wählen aus einem Ideenpool Umsetzungsmöglichkeiten für ihren Schulbereich und planen eine Unterrichtssequenz aus dem Themenfeld Spiel-Freizeit.



**Kursnummer:** 24.600  
**Zyklen:** 2  
 Wattenwil, 9 Stunden  
 Fr, 7.6.2024, 17.30–21 Uhr,  
 Sa, 8.6.2024, 8.30–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 265.–  
**Kursleitung:** Christoph Brandenberger,  
 Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 20.5.2024



## Erfahrung Raku – ein guter Keramik-Start

Raku ist eine ursprünglich japanische, nun weltweit bekannte Keramik-Brenntechnik. Feuer und Hitze sind direkt erlebbar. Mit der nötigen Vorsicht können dies auch Kinder und Jugendliche. Im Kurs gestalten wir kleine Schalen, formschöne Becher und Dosen – orientiert an Naturformen – mit diversen, sorgfältig eingeführten Verfahren. Im zweiten Teil glasieren und brennen wir die Objekte.

**Kursnummer:** 24.602  
**Zyklen:** 2, 3, TS  
 Wynigen, 10 Stunden  
 Mi, 28.8., 11.9.2024, 14–20 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 264.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 309.–  
**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch,  
 Fachlehrerin, Dozentin, Keramikerin  
**Anmeldeschluss:** 9.8.2024.



## NEU: Heiss! Gummi-Giessformen aus Vinamold

Wir giessen Figuren, individuelle Möbelgriffe oder Dekorobjekte aus Gips oder anderen Giessmassen. Dazu stellen wir Hohlformen mit erhitztem Vinamold und aus Ton geformten oder gefundenen Objekten her. Die gummiartige Formenmasse kann später wieder eingeschmolzen und für andere Projekte verwendet werden.

**Kursnummer:** 24.604  
**Zyklen:** 2, 3, TS  
 Münsingen,  
 6 Stunden,  
 Sa, 24.8.2024, 9–17 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–  
**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende  
**Anmeldeschluss:** 6.8.2024



## Reissen, lochen, schnipseln, schneiden

Was entsteht, wenn wir drauflosreissen? Wie mache ich Löcher und was versteckt sich darin? Welche Schere schnipselt wie? Warum ist schneiden mega cool? Wir schauen verschiedene Zugänge zu der Basisfunktion an und trennen verschiedene Materialien. Ein vielfältiges Ideenbuffet für das tägliche Training – ausgehend vom Entwicklungsstand der Kinder.

**Kursnummer:** 24.608  
**Zyklen:** 1, HP  
 Schönbühl  
 6 Stunden  
 Mi, 22.5.2024, 13.30–20.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–  
**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG  
**Anmeldeschluss:** 3.5.2024





## Werken mit dem Taschenmesser

Wir lernen, den Kindern im Umgang mit dem Taschenmesser einen fachgerechten und sicheren Rahmen zu bieten. Nebst Schnitzregeln, Haltungen, Schnitten und Vorkehrungen für mehr Sicherheit lernen wir den effizienten Einsatz der Säge, das Bohren von Löchern mit der Ahle und das Schärfen der Klinge. Je nachdem, was der Wald hergibt, stellen wir z. B. einen Löffel oder ein Musikinstrument her.



**Kursnummer:** 24.606

**Zyklen:** 1, 2

Enggiststein, 6 Stunden

Sa, 7.9.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 15.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 123.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 153.–

**Kursleitung:** Felix Immler, Maschinenmechaniker, Sozialarbeiter und Naturpädagoge

**Anmeldeschluss:** 20.8.2024



## NEU: Erfinderwerkstatt zum Element Luft

Das Element Luft bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, den Erfindergeist zu wecken. Du experimentierst und lernst eine Ideensammlung mit Anwendungsaufgaben und Spielen zum Element Luft kennen. Zur Umsetzung wählst du Aufgaben gemäss deiner Stufe aus. Materialkenntnisse, Tipps und Tricks zu den Verfahren runden den Kursnachmittag ab.

**Kursnummer:** 24.617

**Zyklen:** 1

Wattenwil, 5 Stunden

Mi, 11.9.2024,

14–19.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 140.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 165.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 6.9.2024



## NEU: Züg zum Choche u Ässe

Entdecke Massivholz und Chromstahl und ihre ergänzenden Eigenschaften, indem du praktische Küchengeräte wie Pizzaschaufel, Girolle oder Brotbrett mit Messer herstellst. Die Projekte bieten ideale Aufgabenstellungen im Zyklus 3. Auf Wunsch erhältst du eine Einführung in die Verfahren hobeln mit der Hobelmaschine, autogenes Hartlöten und TIG Schweiessen.

**Kursnummer:** 24.619

**Zyklen:** 3

Interlaken

12 Stunden

Sa, 9./23.3.2024, 8.30–15.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

(indiv. Abrechnung)

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 427.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 487.–

**Kursleitung:** Martin Moser, Lehrer TG

**Anmeldeschluss:** 20.2.2024



## NEU: Was zablet da ir Räschthouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

**Kursnummer:** 24.609

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS

Bern

6 Stunden

Mi, 24.4.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 5.4.2024



## NEU: Metallgiessen im Wachsausschmelzverfahren

Wir gestalten Wachsmodele und betten diese in eine Tonmischung ein. Nach dem Trocknen der Formen erhitzen wir diese und lassen das Wachs ausfliessen. In die Formen giessen wir das Metall (Feinzinn, Bronze, Messing oder Silber), das wir im Holzkohlefeuer geschmolzen haben. Nun brechen wir die Tonformen auf, lösen die gegossenen Schmuckstücke und Figuren heraus und bearbeiten sie.

**Kursnummer:** 24.614  
**Zyklen:** 1, 2, 3, HP, TS  
 Bern  
 9 Stunden  
 Mi, 12.6./19.6./26.6.2024, 16–19.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 264.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 309.–  
**Kursleitung:** Luc Haltmeyer, lic.phil.  
 Ethnologe  
**Anmeldeschluss:** 24.5.2024



## So eine Leuchte! Lämpchen aus Recyclingglas

Du lernst einfache Glasbearbeitungsmethoden kennen, um aus gebrauchten Flaschen oder Schraubgläsern Leuchten und Lämpchen herzustellen. Die Verfahren können kostengünstig und mit wenig Aufwand im Unterricht kreativ eingesetzt werden.

**Kursnummer:** 24.615  
**Zyklen:** 2, 3  
 Sagi Belpberg  
 6 Stunden  
 Sa, 4.5.2024,  
 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 247.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 277.–  
**Kursleitung:** Jeannette Jakob, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 16.4.2024



## NEU: Kisten und Möbel – sicher mit Maschinen

Die Herstellung von Kisten und Möbeln erfordert genaues Planen und präzises Verbinden von Holzwerkstoffen (HWS). Du entwickelst eine Aufgabenstellung, triffst die richtige Werkstoffwahl und planst die Arbeitsschritte. Dabei liegt der Fokus auf dem sicheren Umgang mit der Tischkreissäge und weiteren Maschinen. Nebst dem eigenen Möbel nimmst du deine HWS-Mustersammlung heim.

**Kursnummer:** 23.621  
**Zyklen:** 3  
 Köniz  
 12 Stunden  
 Sa, 27.4./4.5.2024, 8.30–15.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 310.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 370.–  
**Kursleitung:** Florian Zwahlen, Zimmermann/Fachlehrer TG  
**Anmeldeschluss:** 9.4.2024



## NEU: Getriebe und Fahrzeuge, Technik und Design

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Wie funktioniert ein Riemengetriebe? Wie lässt sich ein Fahrgestell auch mit nicht optimalen Voraussetzungen herstellen? Mit den neuen Lernkoffern erarbeitest du die Voraussetzungen für die Aufgaben zu Getriebe und Fahrzeuge. Du wählst Unterrichtsvorhaben aus und entwickelst diese für die eigene kompetenzorientierte Praxis weiter.

**Kursnummer:** 24.310  
**Zyklen:** 2, 3  
 Burgdorf,  
 10 Stunden  
 Fr, 24.5.2024, 16.30–21 Uhr  
 Sa, 25.5.2024, 9–16 Uhr  
[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Thomas Stuber, Dozent  
**Anmeldeschluss:** 6.5.2024





## Kleinkraftwerke – selber Energie erzeugen

In diesem Kurs erhältst du Einblicke, wie die LP21-relevanten Themen Nachhaltigkeit und Energie mit Hilfe von reichhaltigen Aufgaben im Technischen Gestalten umgesetzt werden können. Du lernst die wichtigsten Grundlagen, um Jugendliche beim Bau von Wasser-, Wind- und Muskelkraftgeneratoren zu unterstützen und setzt eigene kleine Projekte um.

**Kursnummer:** 24.314

**Zyklen:** 2,3

Spiez,

12 Stunden

Sa, 7./14.9.2024, 9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Nico Schmid, Fachlehrperson Technisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 20.8.2024



## Loslegen mit dem neuen Werkweiser 1

Entdecke die bunte Ideenvielfalt im neuen Werkweiser 1 und erkunde das Lehrmittel für deine Unterrichtsplanung, Durchführung und Beurteilung. Du lernst die Vorzüge des digitalen Lehrmittels nutzen und schätzen. Und weil es ein Werkweiser-Kurs ist, machen wir uns auch gestalterisch ans Werk.

**Kursnummer:** 24.301

**Zyklen:** 1, HP

Bern, 6 Stunden

Mi, 15./29.5.2024,

16.30–20 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Karolin Weber, Dozentin/Autorin

**Anmeldeschluss:** 27.4.2024



## «Spile fägt!»

Zusammen oder auch alleine – Spielen macht einfach Spass! Mit einfachen Grundverfahren und praktischen Hilfsmitteln entstehen Spiele für drinnen und draussen. Ob Stoffreste, Lehm, Abfallholz oder Kreide, mit diesen Materialien können die Kinder alles selber gestalten und herstellen. Du wirst verschiedene Spiele kennenlernen, ausprobieren und an deine Schulsituation anpassen.

**Kursnummer:** 24.308

**Zyklen:** 1

Schönbühl, 9 Stunden

Fr, 23.8.2024, 17–20.30 Uhr,

Sa, 24.8.2024, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 75.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 5.8.2024



## Ein Rennsolarmobil mit Lichtgeschwindigkeit

Das einfache Solarmobil zum Einstieg benötigt nur wenige Bauteile und fährt nach kurzer Bauzeit. Beim Rennsolarmobil experimentieren wir mit elektrischen Schaltungen und verschiedenen Zahnrädern, um die maximal mögliche Geschwindigkeit auszuloten. Das Fahrzeug fährt bei Sonnenschein und bei Regen. Die Lernwerkstatt Solarzellen und Versuche an der schiefen Ebene unterstützen die Entwicklung des Renners.

**Kursnummer:** 24.306

**Zyklen:** 2, 3

Münsingen,

12 Stunden

Sa, 23.3.2024, 8.30–16 Uhr

So, 24.3.2024, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 55.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Markus Aepli, Werklehrer

**Anmeldeschluss:** 5.3.2024



## NEU: Tierisch viel Spass!

Gestaltungsaufgaben zu Tieren faszinieren die Schülerinnen und Schüler. Du lernst eine Fülle von Gestaltungsaufgaben und entsprechende Experimente kennen und erprobst diese für deinen Unterricht. Auch eine Spielsammlung rund um das Thema Tiere und kleine Tüftelwettbewerbe sind Bestandteil des Kurses. Du erhältst zudem Hintergrundwissen zum Material und zu den Verfahren.

**Kursnummer:** 24.307

**Zyklen:** 2, 3

Wattenwil, 6 Stunden

Sa, 17.8.2024, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner, Sandra Graf-Bächler, Lehrerin

**Anmeldeschluss:** 30.7.2024.



## Wenn's dampft und zischt

Wir entwickeln das einfachste und kleinste funktionierende Dampfschiff der Welt aus Weissblech und Messingröhrchen. Schritt für Schritt erarbeiten wir die Grundlagen der einfachen Metallbearbeitung und Löttechnik, um schliesslich dieses spannende Projekt prozessorientiert im Unterricht umsetzen zu können.

**Kursnummer:** 24.302

**Zyklen:** 2, 3

Thun,

12 Stunden

Sa, 27.4./4.5.2024,

9–17 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Heinz Friedli, Primarlehrer

**Anmeldeschluss:** 9.4.2024



## NEU: Allerlei Zeichenmaschinen

Eine elektrisch betriebene Maschine zu entwickeln, die eine Zeichenspur hinterlässt, ist eine interessante Problemstellung. Soll der Stift oder das Papier bewegt werden? Soll ein zufälliges Gekritzelt oder ein beabsichtigtes Muster entstehen? Mit Lernwerkstätten und natürlich beim Tüfteln erarbeiten wir die mechanischen, technischen und didaktischen Grundlagen.

**Kursnummer:** 24.305

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 9 Stunden

Mi, 15.5.2024, 14.30–17.30 Uhr

Sa, 25.5.2024, 9–16.00 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen.

Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–

Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Urs Wenger, Fachlehrer TTG/BG

**Anmeldeschluss:** 27.4.2024



### Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3600 Exemplaren.

#### Herausgeber

Verein lernwerk bern  
Ursula Soppelsa Hertig  
Neuhusmatte 152  
3083 Trimstein

#### Redaktion

Mireille Guggenbühler  
Lernwerk Bern  
Viktoriarain 12  
3013 Bern  
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

### Inserate und Druck

Stämpfli Kommunikation AG  
Wölflistrasse 1,  
Postfach, 3001 Bern  
Tel. 031 300 63 78  
inserate@staempfli.com

### Administration

KV Verband Bern  
Schlösslistrasse 29  
3008 Bern  
Tel. 031 300 60 60  
info@lernwerkbern.ch

### Nr.1/2024

Redaktions-/Anzeigenschluss: 05.01.2024  
Erscheinungsdatum: 09.02.2024





Spycher-Handwerk AG  
Huttwil

**filzwolle.ch**  
Alles rund um Wolle




## Solarbausätze, Solarantriebe

### Bauteile & Bautipps



Peter Wüthrich **solar toys.ch** 9410 Heiden

## Kommunikation Mensch zu Mensch

staempfli.com



Stämpfli  
Kommunikation

Kirschensteine  
Traubenkerne  
Buchweizenschalen  
Dinkel- und Hirsespren  
Arvenspäne...  
Kissen + lose



## Onlineshop



**meyer** Meyer Naturprodukte AG

T 056 444 91 08 / [www.kirschensteine.ch](http://www.kirschensteine.ch)




**FÜR  
SCHÜLER\*INNEN  
DER 4./5./6./7.  
UND 8. KLASSE**

## PRAXIS GESTALTUNG & KUNST

**FASZINIERT** vom Zeichnen, Malen, digitalen Gestalten, Fotografieren, Installieren, Entwerfen, Konstruieren, Experimentieren?

**ENGAGIERT** beim Entwickeln und Umsetzen eigener Ideen?

**INTERESSIERT** an neuen Techniken und künstlerischen Strategien?

**OFFEN** für gemeinsames Betrachten und Diskutieren?

> **SOMMERKURS** für Schüler\*innen am Ende der 6. und 7. Klasse in der 1. Sommerferienwoche (8. – 12. Juli 2024) von 9:00 – 16:00 Uhr.

> **SOMMERKURS** für Schüler\*innen am Ende der 4. und 5. Klasse in der 5. Sommerferienwoche (5. – 9. August 2024) von 9:00 – 16:00 Uhr.  
Kosten Sommerkurse: CHF 270.– (inkl. Arbeitsmaterial)

> **SEMESTERKURS** für Schüler\*innen der 8. Klasse ab Schuljahr 2024/25 im Wintersemester (Aug. – Jan.) an 8 Samstagen von 9:30 – 15:00 Uhr.  
Kosten: CHF 300.– (inkl. Arbeitsmaterial und Ausstellungsbesuch)

**DIE KURSE FINDEN AM GYMNASIUM HOFWIL STATT.**

**KONTAKT UND ANMELDUNG** Verein Talentförderung Gestaltung & Kunst c/o Gymnasium Hofwil, 3053 Münchenbuchsee  
Für weitere Informationen: [andrea.loux@gymhofwil.ch](mailto:andrea.loux@gymhofwil.ch) oder auf der Webseite: [www.gymhofwil.ch/talentfoerderung/gestaltung-kunst](http://www.gymhofwil.ch/talentfoerderung/gestaltung-kunst)

**ANMELDESCHLUSS FÜR ALLE KURSE IST DER 15. JUNI 2024**

Der **SEMESTERKURS** ist besonders auch für Jugendliche geeignet, die sich für die Aufnahmeprüfung in die Talentförderung Gestaltung & Kunst am Gymnasium Hofwil interessieren.

# Werktische für die Schulwerkstatt



TECHNISCHE  
FACHSCHULE  
BERN



«Ihr Ausbildungsbeitrag»  
«CH-Qualitäts Produkt»



Marc Kammermann  
marc.kammermann@tfbern.ch  
T 031 337 37 83

## Kommunikation *Mensch zu Mensch*

Rund 300 Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten bei Stämpfli täglich an Ihrem Kommunikationserfolg.

Ganzheitlich, fokussiert und umsetzungsstark.

[staempfli.com](http://staempfli.com)



Stämpfli  
Kommunikation

## Alles, was Kreative brauchen

- ▶ Mehr als 26'000 Artikel aus allen Bereichen der Kunst und Kunstpädagogik zu dauerhaft günstigen Preisen
- ▶ Grossgebilde und Staffelpreise speziell für Schüler und Schulen
- ▶ Katalog mit über 1'300 Seiten, erhältlich in unseren Läden oder auf [www.boesner.ch](http://www.boesner.ch)

**boesner GmbH**  
Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg



Webshop und mehr: [www.boesner.ch](http://www.boesner.ch)  
Weitere Läden in Münchwilen, Unterentfelden und Zürich

**boesner**  
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER